



Beteiligungsbericht 2015

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
Veränderungen bei den Beteiligungen der Gemeinde Engelskirchen	3
• Beteiligungsportfolio	
Gegenstand des Beteiligungsberichts	4-7
• Rechtliches	
• Formen wirtschaftlicher Betätigungen	
• Kennzahlen	
Beteiligungsstruktur der Gemeinde Engelskirchen	8
Kurzübersicht	9
Überblick über die Beteiligungen	10-11
Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen	
Volksbank Oberberg e.G.	12-14
Energie-Genossenschaft Bergisches Land	15-16
Gründer- und TechnologieCentrum GmbH	17-21
KoPart e.G.	22-24
Civitec	25-29
Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH	30-33
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH	34-38
AggerEnergie GmbH	39-43
BTV Zweckverband	44-48
Sonderschulzweckverband	49-53
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G.	54-56
Technischer Betrieb Engelskirchen-Lindlar AöR	57-59
Gemeindewerke Engelskirchen AöR	60-63
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung	64-66
EGE Verwaltungs GmbH	67-68
Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG	69-71
Dokumentationen	
Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen 2015 (pdf-Dokumente)	72

Vorwort

Die Verpflichtung der Gemeinde Engelskirchen zur Aufstellung eines Beteiligungsberichtes ergibt sich aus den Vorschriften des § 117 Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) i.V. m. § 52 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW).

Nach § 117 Abs. 1 GO NRW hat die Gemeinde einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob selbstständige Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht soll den beiden Hauptzielgruppen, den politisch verantwortlichen Mandatsträgern und der interessierten Öffentlichkeit einen schnellen Überblick über die Beteiligungsverhältnisse der Gemeinde Engelskirchen sowie über die Aufgabenerfüllung und die finanzielle Situation in den Beteiligungsunternehmen verschaffen. Aus diesem Grund wird der Beteiligungsbericht für jeden Interessierten zur Einsichtnahme im Internet unter www.engelskirchen.de veröffentlicht.

Das Schwergewicht der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde Engelskirchen konzentriert sich auf die Elektrizitäts-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie den Betrieb von Freizeiteinrichtungen, den gemeindlichen Personennahverkehr und die Wohnungswirtschaft. Ergänzt wird die kommunale wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Engelskirchen durch weitere Unternehmen oder Beteiligungen, insbesondere im Bereich der Wirtschaftsförderung.

Der Beteiligungsbericht umfasst die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Engelskirchen nach dem Stand vom 31.12.2015.

Auch in diesem Jahresbericht werden die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde an den gemeindeeigenen Gesellschaften, die Gemeindewerke Engelskirchen AöR, der Eigenbetrieb Abwasser, die Technischen Betriebe Engelskirchen-Lindlar (TeBEL), sowie die Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen GmbH, in der Rubrik „die wichtigsten Daten kurzgefasst“ dargestellt. Auf eine ausführliche Darstellung der wirtschaftlichen Betätigung wird verzichtet, da die Ergebnisse ausführlich im Rat vorgestellt, beraten und beschlossen wurden.

Engelskirchen im November 2016



Dr. Gero Karthaus
Bürgermeister

1. Veränderungen bei den Beteiligungen der Gemeinde Engelskirchen

Beteiligungsportfolio

Der vorliegende Bericht informiert über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Engelskirchen in Form der Beteiligung an Unternehmen. Die vorliegende Darstellung stellt die Veränderungen vom letzten Stichtag (31.12.2014) zum Stichtag des Beteiligungsberichtes 2015 (31.12.2015) dar.

		31.12.2014	31.12.2015
Mehrheitsbeteiligungen	> 50%	3	3
• Gemeindewerke AöR Engelskirchen • EGE Verwaltungs GmbH • Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG			
Paritätische Beteiligungen	= 50 %	1	1
• Technischer Betrieb Engelskirchen Lindlar AöR (TeBEL)			
Minderheitsbeteiligungen	< 50 %	11	11
• Volksbank Oberberg e.G. • Energie-Genossenschaft Bergisches Land e.G. (EGBL) • KoPart e.G. • Bergischer Transportverband Zweckverband (BTV) • civitec Zweckverband • Gründer- und TechnologieCentrum GmbH (GTC) • Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH • Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG) • AggerEnergie GmbH • Sonderschulzweckverband • Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G.			
Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen		1	1
• Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen			

2. Gegenstand des Beteiligungsberichts 2015

Rechtliches

Gem. § 49 Abs. 2 GemHVO NRW stellt der Beteiligungsbericht neben dem Gesamtabchluss und dem Gesamtlagebericht die dritte Komponente der Gesamtrechnungslegung dar.

Der Gesamtabschluss ist nach § 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF Einführungsgesetz NRW - NKFEFG NRW) spätestens zum 31.12.2010 aufzustellen.

Die Darstellung der Beteiligungsstruktur gem. § 52 Abs. 3 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW erfolgt in der Reihenfolge der Bilanzpositionen.

Bei Kleinstbeteiligungen wird bis auf die Darstellung in der Übersicht gem. § 52 Abs. 3 GemHVO NRW und in der tabellarischen Kurzübersicht "die wichtigsten Daten kurzgefasst" auf eine Aufnahme in den Bericht abgesehen. Da die Gemeinde auf Grund der geringen Beteiligungsverhältnisse hier faktisch keine Einflussmöglichkeiten hat, ist ein Informationsverlust hinsichtlich steuerungsrelevanter Daten nicht gegeben. Von dieser Regelung ausgenommen sind Beteiligungen, mit denen die Gemeinde regelmäßige oder wesentliche Geschäftsbeziehungen unterhält.

Um eine möglichst vergleichbare Struktur auch mit anderen Beteiligungsberichten zu erreichen, erfolgt die Darstellung der Unternehmensdaten - mit einigen Ergänzungen - analog zur Aufzählung des § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW.

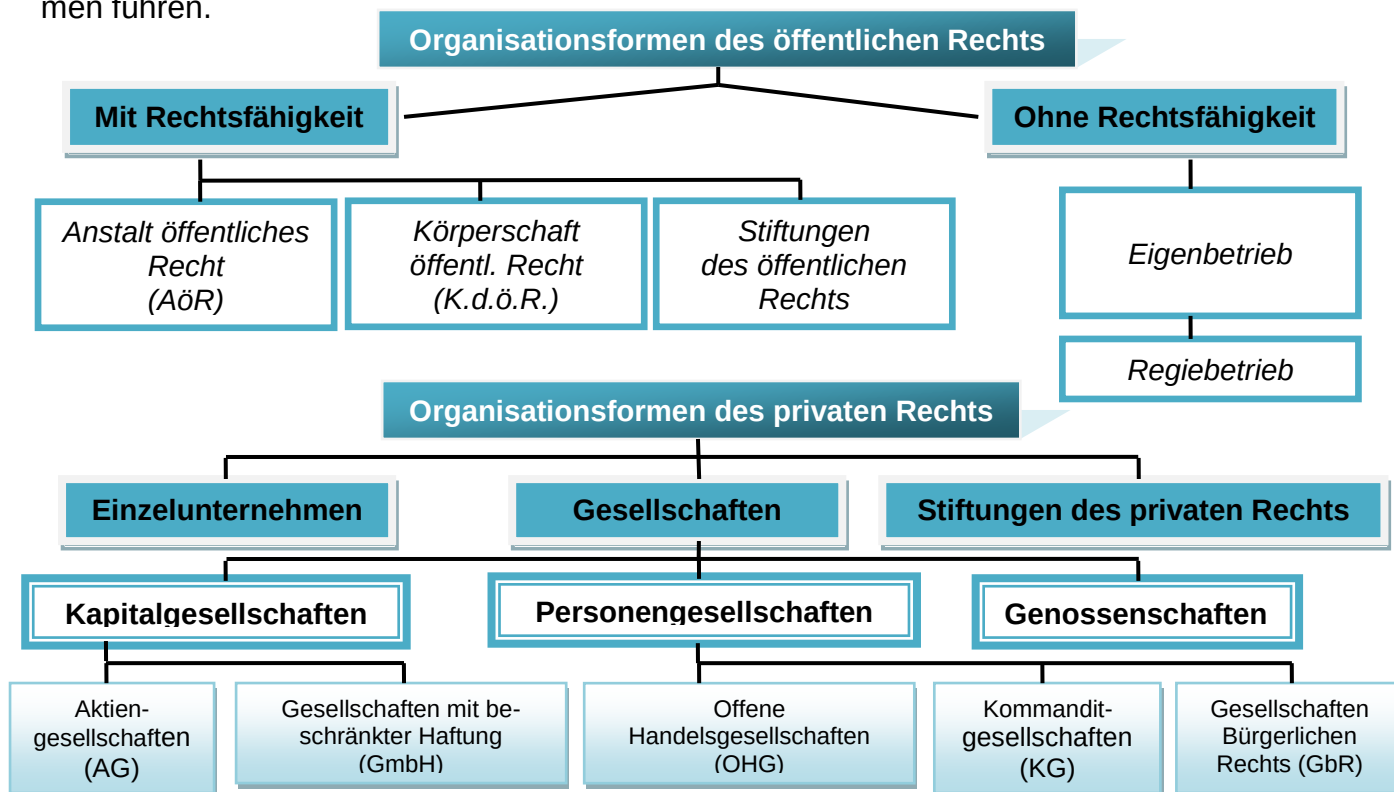
Aufbau und Inhalt

- Unternehmenssitz
- Gründung
- Stammkapital
- Beteiligungsverhältnisse
- Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Beteiligungsverhältnisse
- Entwicklung der handelsrechtlichen Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen
- Leistungen der Beteiligungen, auch unter Verwendung von Kennzahlen* (Erl. S. 6)
- Personalbestand der Beteiligung
- Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde
- Lagebericht der Beteiligung bzw. Auszüge des Lageberichtes
- Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Formen wirtschaftlicher Betätigungen

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden stellt eine besondere Art der Aufgabenerfüllung dar. Sie kann unmittelbar aus § 8 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) abgeleitet werden, wonach die Gemeinden innerhalb ihrer Grenzen die erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Betreuung der Bevölkerung schaffen. Dabei kann die unternehmerische Tätigkeit zur Erfüllung einer Aufgabenart der Gemeinde erforderlich sein, allerdings handelt es sich dabei nicht um eine regelmäßige Form der Aufgabenerfüllung.

Bei wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden handelt es sich um Einrichtungen oder Anlagen, die auch von Privatunternehmen mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben werden können. Die Gemeinden können ihre Unternehmen in verschiedenen Rechtsformen führen.



Dabei handelt es sich einerseits um öffentlich-rechtliche Rechtsformen (eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts) oder Einrichtungen bzw. Unternehmen des Privatrechts.

Die Wahl der Unternehmensform liegt weitgehend im Ermessen der Gemeinde, allerdings wegen der Haftungsbeschränkung gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW nur in Form von Kapitalgesellschaften (z.B. GmbH).

Bei einer Beteiligung an einem wirtschaftlichen Unternehmen handelt es sich um ein Unternehmen, das nicht im vollen Eigentum der Gemeinde steht. Der Erwerb einzelner Aktien stellt dabei noch keine Beteiligung im Sinne des § 108 GO NRW dar.

Darüber hinaus muss es sich bei der Beteiligung um Gesellschaften handeln, bei denen die Haftung auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist. Dieses wird im Wesentlichen nur bei Aktiengesellschaften (Haftung in Höhe der Aktienbeteiligung), Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Haftung in Höhe des Gesellschafteranteils) und Kommanditgesellschaften, wobei die Gemeinde nur als Kommanditist fungiert (Haftung in Höhe der Einlage), erfüllt.

*Definitionen und Hinweise zu den Kennzahlen:

Bilanzkennzahlen

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt das Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital an.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote zeigt den prozentualen Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

Anlagendeckung I

Der Deckungsgrad I (1. Grades) gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (Goldene Bilanzregel). Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100 % liegen.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100\%$$

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

Rentabilitätskennzahlen

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital und bringt die Verzinsung des eingesetzten Kapitals zum Ausdruck.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar.

Diese Kennzahl lässt also erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 Euro Umsatz verdient hat.

$$\frac{\text{ordentliches Betriebsergebnis}}{\text{Umsatz}} \times 100\%$$

Intensitätskennzahlen

Personalintensität

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zur Betriebsleistung.

$$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Materialintensität

Die Materialintensität zeigt das Verhältnis zwischen dem Materialaufwand und der Betriebsleistung.

$$\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Abschreibungsintensität

Die Abschreibungsintensität zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen und der Betriebsleistung.

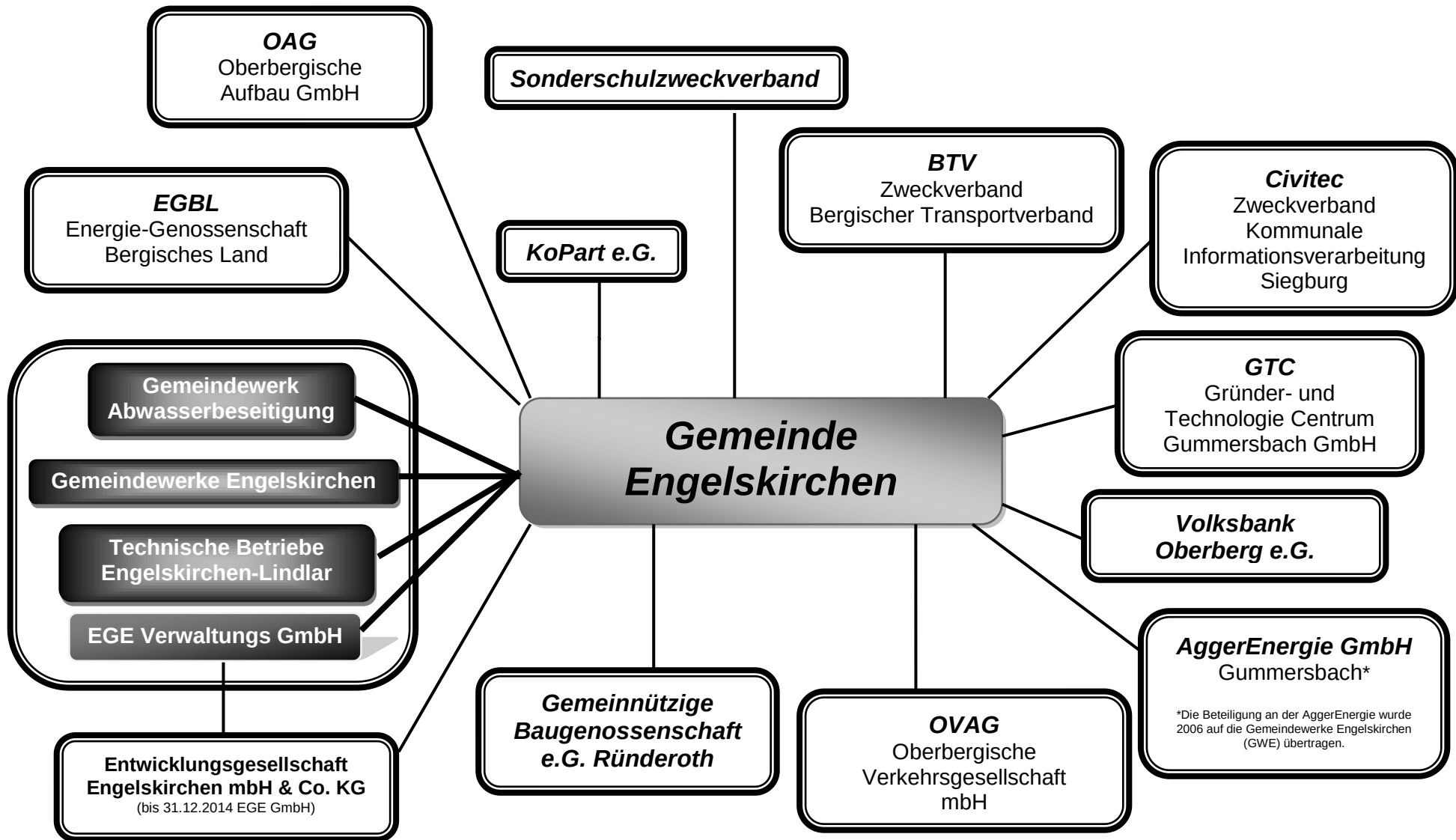
$$\frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.

$$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100\%$$

3. Beteiligungsstruktur der Gemeinde Engelskirchen



4. Kurzübersicht

	Stamm- kapital/ Guthaben	Anteil Ge- meinde Engelskirchen	Anteil Ge- meinde Engelskirchen	Dividende/ Gewinnaus- schüttung	Eigen- kapital	Anlage- vermögen	Verbind- lichkeiten	Bilanz- summe	Ergebnis GuV
Daten zum 31.12.2015	TEURO	%	TEURO	EURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO
Gesellschaften									
Volksbank Oberberg e.G., Gummersbach	53.971,7	0,000494	0,27	0	156.694	24.101,59	2.694.519	2.880.627	9.311,96
EGBL Energie-Genossenschaft Bergisches Land	608,0	0,0822	0,50	13,75	608	821,37	330,36	1.008,28	29,19
Gründer- u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	730,2	0,36	2,60	0	610	1.422	605	1.592	6
KoPart e.G.	120	0,625	0,75	0	69	-	75,94	157,89	- 26,91
civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg	763	0,883	6,7	0	4.151	5.311	2.661	19.163	- 98
Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH, Gummersbach	630,1	1,6347	10,30	0	1.587,68	86,05	160,31	1.924,87	- 80,71
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH, Gummersbach	4.704,0	1,67	78,40	0	6.985	8.481	2.152	18.320	244,63
AggerEnergie GmbH, Gummersbach	33.617,6	4,1138	1.382,96	318.022,45	67.407	111.255	34.407	136.321,99	14.184
BTV Zweckverband Bergischer Transportverband	116,6	4,34	5,06	0	136	117	-	198	0
Sonderschulzweckverband	2.547,0	7,37	187,70	0	2.547	10.665	3.865	11.079	251
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Ründeroth	365	8,27	30,16	603,2	1.545	2.513,25	1.896	3.460,93	37,47
Technischer Betrieb Engelskirchen - Lindlar AöR (TeBEL)	100	50	50	0	990	3.476	2.566	4.188	47
Gemeindewerke Engelskirchen (AöR)	500	100	500	0	6.101	6.689	1.141	7.344	104
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen	2.500	100	2.500	125.000,00	9.514	55.438	36.571	56.792	306
EGE Verwaltungs GmbH	25,0	100	25,00	0	416	1.513	1.152	1.702	-26
Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG	25,0	100	25,00	0	444	1.729	1.383	1.918	1

5. Überblick über die Beteiligungen

Die Gemeinde Engelskirchen war im Haushaltsjahr 2015 an insgesamt 16 wirtschaftlichen Unternehmen beteiligt, wobei fünf die Rechtsform der GmbH besitzen, vier Unternehmen genossenschaftlich organisiert sind, ein Unternehmen eine Compagnie Kommanditgesellschaft darstellt und drei Unternehmen ein Zweckverband bilden.

Zudem besaß die Gemeinde Engelskirchen im Haushaltsjahr 2015 einen Eigenbetrieb und war an zwei Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt.

Die Geschäftsanteile der Gasgesellschaft Aggertal mbH gingen mit der Verschmelzung von Strom – und Gas-Aggertal mbH zu AggerEnergie GmbH auf die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) über.

Die Beteiligung der Gemeindewerke an der AggerEnergie GmbH wird weiter in diesem Bericht dargestellt.

Beteiligungen im Überblick

- ⇒ Volksbank Oberberg e.G.
- ⇒ EGBL Energie-Genossenschaft Bergisches Land
- ⇒ KoPart e.G.
- ⇒ Civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg
- ⇒ Oberbergische Aufbau GmbH
- ⇒ Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH
- ⇒ AggerEnergie GmbH - (GWE)
- ⇒ Gemeinnützige Baugenossenschaft Ründeroth e.G.
- ⇒ GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH
- ⇒ BTV Zweckverband Bergischer Transportverband
- ⇒ Sonderschulzweckverband

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen bzw. der Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) an den vorgenannten, wirtschaftlichen Unternehmen bewegt sich in einem Rahmen von 0,000494% bis 8,27%, sodass es sich ausschließlich um so genannte Minderheitsbeteiligungen handelt, wobei allerdings zu beachten ist, dass der gesamte kommunale Anteil an den Unternehmen teilweise über 50 % liegt.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen an den nachfolgenden Betrieben bewegt sich zwischen 50% bis 100%, da es sich um Eigenbetriebe oder Tochtergesellschaften handelt.

- ⇒ Gemeindewerk Abwasserbeseitigung
- ⇒ Gemeindewerke Engelskirchen
- ⇒ TeBEL Technische Betriebe Engelskirchen-Lindlar
- ⇒ EGE Verwaltungs GmbH
- ⇒ Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG

Von den gesamten Beteiligungen haben die unten genannten Beteiligungen, außer die AggerEnergie GmbH, da die Geschäftsanteile auf die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) übertragen wurden, laufende Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Engelskirchen.

Die im Haushaltsjahr 2015 ausgeschütteten Dividenden lagen bei

Gemeinnützige Baugenossenschaft Ründeroth e.G.	603,20 €
AggerEnergie GmbH	318.022,45 €
EGBL Energie-Genossenschaft Bergisches Land	13,75 €
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen	125.000,00 €

Nachfolgend werden die Beteiligungen aufsteigend nach der Größe aufsteigend aufgeführt.

Unternehmenssitz

Volksbank Oberberg eG

Bahnhofstraße 3
51674 Wiehl

Telefon: 02262 984-0
Telefax: 02262 984-110
E-Mail: internet@vb-oberberg.de
Internet: www.vb-oberberg.de

Gründung

Die Genossenschaft wurde am 01.05.1874 gegründet und ist im Registergericht Amtsgericht Köln unter der Genossenschaftsregisternummer 759 eingetragen.

Stammkapital

53.971.743,22 €

Beteiligung

0,000494 %

Ziele der Beteiligung

Die Volksbank Oberberg eG ist eine Genossenschaftsbank. Als solche orientiert sie sich an klar definierten Werten wie Fairness, Transparenz, Ehrlichkeit.

Die Nähe zu Kunden und Mitgliedern und die Verantwortung für die Region stehen bei der Volksbank im Vordergrund. Dabei wird die Volksbank von drei genossenschaftlichen Prinzipien geleitet: Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung.

Die Mitglieder sind zugleich Teilhaber der Bank und besitzen ein aktives Mitspracherecht.

Die Volksbank hat einen klaren Auftrag: Sie dient der individuellen Förderung der Mitglieder und deren wirtschaftlichen Interessen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Kunden stehen bei der Volksbank mit ihren Wünschen und Zielen im Mittelpunkt. Bankdienstleistungen orientieren sich an den Bedürfnissen der Kunden.

Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren zum Ende 2015, 34.212 Mitglieder beteiligt.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 0,000494 %.

Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt eine detaillierte Aufstellung nicht.

Jedoch lässt sich festhalten, dass die Anzahl der Geschäftsanteile 186.223 und die Haftsumme 55.866.900,00 € betragen hat.

Beteiligung der Gesellschaft

Die Volksbank Oberberg eG ist an folgender Gesellschaft beteiligt:

Weierarkaden Wiehl GmbH & Co. KG, Bergisch Gladbach	Anteil am Gesellschaftskapital: 46,57 %
--	---

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz der Volksbank Oberberg eG</i>		<i>Bilanz</i>		
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR	
Anlagevermögen	24.101	21.838	19.854	
Umlaufvermögen	2.856.330	2.722.789	2.619.961	
Rechnungsabgrenzungsposten	196	251	399	
Bilanzsumme	2.880.627	2.744.878	2.640.214	
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR	
Eigenkapital	156.694	148.497	140.241	
Rückstellungen	27.258	30.840	21.303	
Verbindlichkeiten	2.694.519	2.562.645	2.475.811	
Rechnungsabgrenzungsposten	2.156	2.896	2.859	
Bilanzsumme	2.880.627	2.744.878	2.640.214	
<i>Gewinn- und Verlustrechnung der Volksbank Oberberg eG</i>		<i>GuV</i>		
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	
	TEUR	TEUR	TEUR	
Laufendes Bankgeschäft	64.101	66.559	36.563	
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-41.650	-44.006	-36.228	
Abschreibungen	-2.427	-4.317	-2.216	
Zuschreibungen	-3.711	0	17.673	
Außerordentliche Erträge	850	0	0	
Außerordentliche Aufwendungen	-55	55	55	
Außerordentliches Ergebnis	795	-55	-55	
Steuern (auch latente Steuern)	-7.757	-9.025	-6.892	
Sonstige Steuern	-39	-48	-41	
Summe Steuern	-7.796	-9.073	-6.933	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	9.312	9.108	8.804	
Entnahme aus Ergebnissrücklagen	0	0	0	
Einstellungen in Ergebnissrücklagen	0	0	0	
Bilanzgewinn	9.312	9.108	8.084	
Kennzahlenbezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	
Eigenkapitalquote	5,44%	5,44%	5,31%	
Fremdkapitalquote	94,56%	94,56%	94,69%	
Mitarbeiteranzahl	469	454	446	
Geschäftsstellen	30	29	29	
Kunden	94.921	93.798	92.460	
Mitglieder	34.212	32.879	31.612	

Lagebericht

Die wirtschaftliche Entwicklung der Bank knüpft auch in 2015 erneut an die erfolgreichen Vorgängerjahre an. Die geplanten durchschnittlichen Zuwächse bei den strategisch bedeutsamen Kundenforderungen und -einlagen hat die Volksbank mehr als erreicht. Die erforderliche Risikovorsorge im Kreditgeschäft lag erfreulicherweise deutlich unterhalb des Planansatzes und nochmals unter dem Vorjahreswert. Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2015 ist zufriedenstellend.

Die Prognosen, die sich auf die Entwicklung des Institutes für das nächste Jahr beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Prognosen durch die Veränderungen der zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen können.

Allgemein hängen die Chancen und Risiken unserer künftigen Entwicklung von der weiteren konjunkturellen Entwicklung im Zusammenhang mit den Einflüssen der Staatsschuldenkrise im Euro-Raum und der damit verbundenen Zinsentwicklung ab. Die verschiedenen Krisenherde rund um den Globus beeinflussen auch die Entwicklungschancen in der Region. Während sich die konjunkturelle Stimmung bei den Unternehmen unterschiedlich darstellt, gibt es ebenfalls Unterschiede bei der Auslastung in einzelnen Branchen der Firmenkunden und auch ein deutliches Gefälle der wirtschaftlichen Entwicklung in den Eurostaaten, was verstärkt zu inflationären Tendenzen führen könnte. In einem unerwarteten Zinsanstieg sowie schwächerer konjunktureller Wirtschaftsentwicklung als erwartet, entstehen daher auch die Risiken der zukünftigen Entwicklung der Volksbank. Eine wesentliche Chance liegt in einer Wirtschaftsentwicklung, die eine höhere Kreditnachfrage als geplant begünstigt und sich somit positiv auf die Vermögens- und Ertragslage auswirkt. Insgesamt wird für das nächste Geschäftsjahr einen positiven Geschäftsverlauf prognostiziert, wobei das voraussichtliche Wachstum weiterhin vom Kreditgeschäft bestimmt sein wird. Vor diesem Hintergrund wird die künftige Entwicklung wie folgt beurteilt:

Für das durchschnittliche Bilanzvolumen wird von einer Steigerung von 3,3 % für das kommende Jahr ausgegangen.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Vorstand

Herr Ingo Stockhausen

Vertreter

Herr Manfred Schneider
Herr Thomas Koop

Aufsichtsrat:

Herr Dr. Udo Meyer

Unternehmenssitz

Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG
EGBL

Jan-Wellem-Straße 32
51789 Lindlar

Telefon: 02266 4728466
E-Mail: guido.wendeler@egbl.de
Internet: www.egbl.de

Gründung

Die Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG (EGBL) wurde im Jahre 2009 gegründet und am 10.06.2009 in das Genossenschaftsregister AG Köln unter der Nr. 829 eingetragen. Die Satzung ist gültig in der Fassung vom 23.05.2013.

<u>Stammkapital</u>	<u>Beteiligung</u>
608.000,00 €	0,0822 %
Die Dividende für das Jahr 2015 betrug 13,75 €.	

Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG, nachfolgend EGBL genannt, ist die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Photovoltaikanlagen, der Absatz der gewonnenen Energie und die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EGBL verfolgt konsequent ihre Ziele:

1. Regenerative Energien im Bergischen Land erzeugen, um einen wertvollen Beitrag zum regionalen Klimaschutz zu leisten.
2. Die Energiewende im Bergischen Land voranbringen und eine breite Öffentlichkeit zu dem Thema herstellen.
3. Die regionale Wertschöpfung durch den Ausbau regenerativen Energien im Bergischen Land steigern.

Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren 250 Mitglieder beteiligt.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 0,000822 %.

Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt eine detaillierte Aufstellung nicht.

Beteiligung der Gesellschaft

Die EGBL selbst weist an keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis aus.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz der Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG</i>		Bilanz		
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	
	TEUR	TEUR	TEUR	
AKTIVA				
Anlagevermögen	821	870	919	
Umlaufvermögen	186	183	138	
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1	
Bilanzsumme	1.008	1.054	1.058	
PASSIVA				
buchmäßiges Eigenkapital	658	639	610	
Rückstellungen	20	27	15	
Verbindlichkeiten	330	388	433	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Bilanzsumme	1.008	1.054	1.058	
<i>Gewinn- und Verlustrechnung der Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG</i>		GuV		
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	
	TEUR	TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	122	126	93	
Personalaufwand	-3	-3	-3	
Abschreibungen	-49	-49	-43	
sonst. betriebl. Aufwendungen	-15	-20	-12	
Betriebsergebnis	55	54	35	
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12	-14	-15	
Finanzergebnis	-12	-14	-15	
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	43	40	20	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-14	-13	-6	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	29	27	14	
Kennzahlenbezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	
Eigenkapitalquote	65,28%	60,59%	57,66%	
Fremdkapitalquote	34,72%	39,40%	42,34%	
Verschuldungsgrad	53,18%	65,01%	73,44%	
Anlagenintensität	81,55%	82,62%	86,86%	
Anlagendeckung I	80,13%	73,41%	66,37%	
Umsatzrentabilität	23,88%	21,45%	14,82%	
Anzahl der Mitglieder	268	271	266	
Geschäftsguthaben	608 T€	602 T€	587 T€	

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Vorstand

Herr Guido Wendeler

Herr Thomas Willmer

GTC - Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH



Unternehmenssitz

GTC-Gründer- und TechnologieCentrum
Gummersbach GmbH

Bunsenstraße 5
51647 Gummersbach

Telefon: 02261 – 814-500
Telefax: 02261 – 814-900

E-Mail: info@gtc-gm.de
Internet: www.gtc-gm.de

Gründung

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 17. Februar 1995 abgeschlossen und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Köln, HRB 39169, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 23.10.2009.

Stammkapital

730.150,00 €

Beteiligung

0,356 %

Öffentlicher Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wirtschaft und Unternehmen insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg. Hierzu errichtet und betreibt die Gesellschaft ein Gründer- und TechnologieCentrum und bietet Beratungs- und Dienstleistungen an.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter m. Beteiligungsverhältnis	€
Stadt Gummersbach	432.150
Oberbergischer Kreis	25.600
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Geschäftsstelle Oberberg	2.600
Bremicker Elektrotechnik GmbH	2.600
Herr Lothar Bühne	2.600
Advisio Treuhand & Revision Gummersbach GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft	2.600
Clemens Immobilien GmbH & Co. KG	5.150

Cramer & Herling OHG	2.600
Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main	7.700
Fachhochschule Köln	2.600
Ferchau Engineering GmbH	2.600
AggerEnergie GmbH	25.600
Gummi Berger Hans Berger KG	5.150
Otto Kind GmbH & Co. KG	5.150
Delphi Deutschland GmbH	5.150
Herr Michael Metgenberg	2.600
DHPG Dr. Harzem & Partner KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft	5.200
Svenja Heidbüchel und Silke Braunschweig in Erbengemeinschaft	5.150
Rothstein Vitrienen GmbH	5.150
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	51.150
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	17.950
Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600
Volksbank Oberberg e.G.	5.150
Lenneper GmbH & Co. KG	2.600
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	51.150
Stadt Bergneustadt	2.600
Gemeinde Engelskirchen	2.600
Gemeinde Lindlar	2.600
Gemeinde Marienheide	2.600
Gemeinde Morsbach	2.600
Gemeinde Reichshof	2.600
Stadt Waldbröl	2.600
Stadt Wiehl	2.600
Stadt Hückeswagen	2.500
Stadt Radevormwald	2.600
WEG - Wipperfurther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	2.600
BEW - Bergische Energie - und Wassergesellschaft mit beschränkter Haftung	7.700
Aggerverband	5.150
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden in Wiehl	5.150
Gemeinde Nümbrecht	5.100
Summe	730.150

Die *Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt* hat sich mit einer Einlage von rd. 256 T€ als stiller Gesellschafter an der Gesellschaft ab 01.01.2001 beteiligt. Die Einlage wurde in Form einer Sondertilgung des Darlehens der Sparkasse vorgenommen.

Beteiligung der Gesellschaft

Der GTC selbst weist an keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis aus.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH

Bilanz

	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
AKTIVA			
Anlagevermögen	1.389	1.422	1.457
Umlaufvermögen	183	167	146
Rechnungsabgrenzungsposten	4	3	4
Bilanzsumme	1.576	1.592	1.607
PASSIVA			
Eigenkapital	610	610	606
Einlagen stiller Gesellschafter	256	256	256
Rückstellungen	98	115	105
Verbindlichkeiten	604	605	634
Rechnungsabgrenzungsposten	8	6	6
Bilanzsumme	1.576	1.592	1.607

Gewinn- und Verlustrechnung der Gründer- und TechnologieCentrum Gum- mersbach GmbH

GuV

	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	428	426	418
Gesamtleistung	428	426	418
Sonstige betriebliche Erträge	125	152	186
Materialaufwand	0	-1	0
Personalaufwand	-295	-302	-301
Abschreibungen	-34	-36	-36
sonstige betriebliche Aufwendungen	-221	-226	-268
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15	-21	-23
Finanzergebnis	-12	-8	-24
sonstige Steuern	-12	-11	-11
Erträge aus Verlustübernahme	23	25	38
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	-1	6	3

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Anlagendeckung I	43,91%	42,90%	41,50%
Eigenkapitalquote	55,0%	54,40%	53,60%
Anlagenintensität	88,13%	89,32%	90,66%
Mitarbeiteranzahl	6	6	6

Lagebericht

Die Erlöse aus reinen Mieten und Mietnebenleistungen belaufen sich auf 358 T€, dies sind 83,5 % der Umsatzerlöse ohne sonstige betriebliche Erträge. Diese Zahlen sind zum Vorjahresvergleich nahezu identisch. Die Position „Erlöse Übrige“ i.H. von 29,4 T€ setzt sich u.a. aus Porto- und Kopiererlöse, dem Arge-Coaching und Erlösen aus Renovierungsarbeiten für Mieter zusammen.

Geförderte Projekte wurden in 2015 beendet mit gleichzeitiger Absenkung der Förderquoten. Die Kosten sanken gegenüber dem Vorjahr um 13 T€ was 2,4 % entspricht. Diese sind maßgeblich durch die geringeren Projektausgaben bei ZebiO und durch geringere Zinszahlungen (günstiger Darlehensvertrag) begründet. In der Summe ergibt sich hieraus eine leichte Erhöhung des Jahresfehlbetrages um 5 T€. Liquidität war zu jedem Zeitpunkt in 2015 vorhanden, nach Umschulung des Darlehens wurde auch nicht mehr in die KK-Linie benötigt.

Seit Beginn der GTC GmbH bis zum 31.12.2015 wurden insgesamt 151 Unternehmen angesiedelt. In diesem Zeitraum sind 721 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2015 waren 35 Unternehmen mit 87 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt, dies entspricht einem Faktor von 2,49. Der Belegungsstand lag am Stichtag bei 79 %, im Jahresdurchschnitt bei 83 %.

Sechs Unternehmen sind in 2015 mit einer Fläche von 828,58 m² ausgezogen, es gab keine Verkleinerungen. Die Auszüge betrugen so insgesamt 23,14 % der Gesamtmietfläche. Demgegenüber standen sieben Einzüge von 225 m² mit einer Unternehmenserweiterung von 88 m². Dies entspricht mit 313 m² mit 8,74 % der Gesamtmietfläche.

Die Belegung zum Stichtag 31.03.2016 ist mit 80 % akzeptabel, zwei kleinere Unternehmen werden im Laufe des Jahres ausziehen, ein größeres Unternehmen hat die Standortverlagerung zum Jahresende angekündigt. Demgegenüber stehen Mietanfragen für die Produktionshallen und Büroflächen sowie eine angekündigte Erweiterung eines Unternehmens, so dass sich die Einnahmensituation zur Jahresmitte weiter positiv gestalten müsste.

Wie auch in den Vorjahren wird versucht, über Projekterlöse und weitere kostenpflichtige Tätigkeiten wie z.B. Schulungen, Coaching, Lehrauftrag die Einnahmesituation zu verbessern. Das GTC hat als Vermieterin einen guten Ruf, etliche Unternehmen außerhalb vom Oberbergischen Kreis interessieren sich für den Standort in Windhagen. Parallel hierzu wird versucht, die Kosten so niedrig wie möglich zu halten.

Weiterhin ist es schwierig, neue technologisch gut aufgestellte Unternehmen zu akquirieren, da der Fachkräftemangel sich auch bei den Oberbergischen Unternehmen bemerkbar macht und entsprechende Angebote für qualifizierte Fach- und Führungskräfte zur Verfügung stehen. Die Konkurrenz von den Ballungsgebieten zur ländlich geprägten Region – gerade bei jungen Existenzgründungen – kommt erschwerend hinzu.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführung:

Frau Susanne Roll

Gesellschafterversammlung:

Vorsitzender

Herr Frank Helmenstein, Bürgermeister der Stadt Gummersbach

Mitglieder in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen

Ordentliches Mitglied

Henrike Schreyer-Vogt

Vertreter

Alexander Gerloff

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Persönlicher Vertreter
a)Stadt Gummersbach	
Frank Helmenstein	Raoul Halding-Hoppenheit
Thorsten Stommel	Christian Weiß
Jakob Löwen	Dirk Helmenstein
b)Oberbergischer Kreis	
Jochen Hagt (bis 28.10.2015)	Jens Eichner
Uwe Stranz (ab 29.10.2015)	
c)übrige Mitglieder	
Michael Sallmann	Manfred Radmacher
Frank Grebe	Bernd Nürnberger
Frank Röttger	Prof. Dr. Lothar Scheuer

Unternehmenssitz

KoPart eG
Vermittlung des Wareneinkaufs für Mitglieder

Kaiserwerther Straße 199-201
40474 Düsseldorf

Telefon: 0211 59895755
Telefax: 0211 43077279
E-Mail: info@kopart.de
Internet: www.kopart.de

Gründung

Die KoPart eG wurde am 14.06.2012 gegründet und in das Genossenschaftsregister Düsseldorf unter der Nr. 500 eingetragen. Die Satzung ist gültig in der Fassung vom 14.06.2012.

Geschäftsguthaben

120.000,00 €

Beteiligung

0,625 %

Ziele der Beteiligung

Angespannte Haushaltslagen und damit verbundene Sparzwänge verlangen nach einem optimalen Einsatz der zur Verfügung stehenden Ressourcen. Hierzu fasst die KoPart eG den kommunalen Bedarf der Mitglieder zusammen und bündelt die Nachfrage. Dadurch erreicht die KoPart eG besser Konditionen am Markt.

Beschaffung erfordert Know-how, Zeit, Personal und organisatorische Strukturen. Durch die Verlagerung der Beschaffungsaufgaben in die KoPart eG werden Ressourcen in den eigenen Verwaltungen frei und die Prozesskosten sinken.

Vergaberechtskonformität von Anfang an

- komplette fachkundige Betreuung aus einer Hand
 - eVergabe
 - Berücksichtigung aller Vorgaben
- (GWB, VgV, StatVO, TVgG-NRW, Erlass kommunaler Haushaltsgrundsätze, ...)

1. Einkaufskosten senken

2. Prozesskosten senken

3. Vergaberechtsstandards wahren

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KoPart eG berät im Vorfeld zum Leistungsumfang, entwickelt Leistungsverzeichnisse, bei denen auf Qualität, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit Wert gelegt wird, erarbeitet Bewerbungsbedingungen, damit qualifizierte Bieter ausgewählt werden, entwickeln Vertragsbedingungen, die faire Sanktionen bei Schlechtleistungen enthalten, entwerfen formale Verdingungsunterlagen und Vergabebekanntmachungen damit die rechtlichen Anforderung erfüllt werden, beantworten Bieterfragen und Bieter-rügen, bewerten eingehende Angebote, erstellen Entwürfe für Vergabevermerke und für Bekanntmachungen und Informationen an Bieter, stimmen alle Schritte ab.

Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren am Ende des Geschäftsjahres 94 Mitglieder beteiligt. Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 0,00625 %. Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt eine detaillierte Aufstellung nicht.

Beteiligung der Gesellschaft

Die KoPart eG hat mit keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz der KoPart eG		Bilanz		
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	
	TEUR	TEUR	TEUR	
AKTIVA				
Anlagevermögen	1	0	2	
Umlaufvermögen	157	111	91	
Bilanzsumme	158	111	93	
PASSIVA				
Eigenkapital	69	91	87	
Rückstellungen	13	9	5	
Verbindlichkeiten	76	11	1	
Bilanzsumme	158	111	93	

Gewinn- und Verlustrechnung der KoPart eG		GuV		
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	
	TEUR	TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	207	110	60	
sonst. betriebl. Erträge	0	0	0	
Materialaufwand	-222	-100	-40	
Abschreibungen	0	0	0	
sonst. betriebl. Aufwendungen	-11	-8	-8	
Betriebsergebnis	-26	2	12	
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-26	2	12	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	-26	2	12	

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Eigenkapitalquote	43,67%	81,98%	93,54%
Fremdkapitalquote	128,98%	19,78%	6,89%
Umsatzrentabilität	12,96%	1,15%	20,06%
Mitarbeiter	0	0	0
Anzahl der Mitglieder	94	88	84
Geschäftsguthaben	120 T€	115 T€	86 T€

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Im Geschäftsjahr oblag die Geschäftsführung und Vertretung der KoPart eG dem Vorstand.

Diesem gehörten folgende Personen an:

Herr Michael Lange (Vorstandsvorsitzender)
Herr Dr. Peter Queitsch (Stellv. Vorstandsvorsitzender)
Frau Claudia Koll-Sarfeld
Herr Phillip Gilbert

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Mitglieder an:

Bis zum 19.10.2015:

Herr Dr. Bernd Jürgen Schneider (Vorsitzender)
Herr Lutz Urbach (Stellv. Vorsitzender)
Herr Claus Jacobi
Herr Heinrich Stommel

Aufgrund von Neuwahlen ab 19.10.2015:

Herr Dr. Bernd Jürgen Schneider (Vorsitzender)
Frau Sabine Noll (Stellv. Vorsitzende)
Herr Thomas Gießen
Herr Claus Jacobi
Herr Erik Lierenfeld

Unternehmenssitz

Civitec Zweckverband
Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg

Mühlenstraße 51
53721 Siegburg

Telefon: 02241 999-0
Telefax: 02241 999-1109
E-Mail: info@civitec.de
Internet: www.civitec.de

Gründung

Im Jahre 1968 begann die Kooperation Oberbergischer Kreis/Rhein-Sieg-Kreis und deren angeschlossenen Kommunen. 1974 wurde die GKD innerhalb des Amtes für Datenverarbeitung des Rhein-Sieg-Kreises auf der Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gegründet. Letztlich wurde 1998 der Zweckverband „Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg/Oberberg (GKD RSO)“ gegründet. Die Verbandssatzung ist datiert auf den 12.12.1997 und wurde zuletzt mit der 8. Änderungssatzung vom 03.07.2013 geändert, welche am 17.09.2013 in Kraft trat.

Stammkapital

763.172,68 €

Beteiligung

0,883 %

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind die Leistungen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik.

Der Zweckverband verfolgt das Ziel, die Qualität und Wirtschaftlichkeit der automatisierten Datenverarbeitung in den Mitgliedsverwaltungen durch die Nutzung gemeinsamer Ressourcen und weiterer Synergien zu verbessern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit dem Zweck der Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik bilden der Oberbergische Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis, die kreisfreie Stadt Solingen sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden einen Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW). Der Hauptsitz des Zweckverbandes ist Siegburg mit weiteren Geschäftsstellen in Solingen, Gummersbach und Hennef.

Der Zweckverband erbringt seine Leistungen vorrangig für seine Mitglieder. Der Umfang dieser Leistungen ergibt sich aus den von den zuständigen Gremien beschlossenen aktuellen Produktplänen. Der Zweckverband ist berechtigt, mit der Erledigung von Aufgaben Dritte zu beauftragen, soweit eine ordnungsgemäße Aufgabenerfü-

lung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sichergestellt ist. Zudem ist er berechtigt, sich an Gesellschaften des Privatrechts zu beteiligen oder diese (mit) zu begründen, wenn die rationelle und kostensparende Erfüllung der Verbandsaufgaben dadurch gefördert wird.

Beteiligungsverhältnisse

Der Verbandsversammlung gehörten 35 Mitglieder an.

Verbandsmitglied	Vertreter	Stellvertreter
Rhein-Sieg-Kreis	Annerose Heinze, Kreisdirektorin, bis 01.06.2015 Bernd Carl, ltd. KVD, ab 01.06.2015	Ingo Steiner, Kreistagsabgeordneter
Oberbergischer Kreis	Reinhard Schneider, ltd. KVD	Martin Goebel, AL IT u. Kommunikation
Alfter	Dr. Rolf Schumacher, Bürgermeister	Sabine Zilger, Fachbereichsleiterin
Bad Honnef	Sigrid Hofmans, Stadtkämmerin	Christoph Königs, IT-Abteilungsleiter
Bergneustadt	Johannes Drexler, Stadtoberamtsrat	Uwe Binner, stellv. Fachbereichsleiter
Bornheim	Wolfgang Henseler, Bürgermeister	Gerhard-Josef Brühl, Stadtverwaltungsdirektor
Eitorf	Dr. Rüdiger Storch, Bürgermeister	Manfred Derscheid, Beamter
Engelskirchen	Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister	Laszlo Kotnyek, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste IT-Service
Gummersbach	Raoul Halding-Hoppenheit, Beigeordneter	Ulrich Reichelt-Münster, Beamter
Hennef	Michael Walter, Amtsleiter	Wolfgang Rossenbach, IT-Abteilungsleiter
Hückeswagen	Dietmar Persian, Bürgermeister	Bernd Müller, Fachbereichsleiter bis 31.05.2015 Isabel Bever, Kämmerin, ab 26.06.2015
Königswinter	Ulrich Ponse, GB-Leiter IT u. Organisation, ab 30.09.2015 Gregor Küpper, ab 01.10.2015	Ashok Sridharan, 1. Beigeordneter, bis 30.09.2015 Markus Klein, ab 01.10.2015
Lindlar	Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister	Herbert Schibelka, Beamter, bis 31.12.2015 Oliver Flohr, Gemeindeverwaltungsdirektor, ab 01.01.2016
Lohmar	Horst Krybus, Bürgermeister	Dirk Brügge, 1. Beigeordneter bis 01.06.2015 Peter Madel, 1. Beigeordneter ab 01.08.2015
Marienheide	Stefan Meisenberg, Bürgermeister, bis 30.11.2015 Simon Woywod, Kämmerer, ab 01.12.2015	Manfred Himmeröder, Kämmerer, bis 30.11.2015 Stefan Meisenberg, Bürgermeister, ab 01.12.2015
Meckenheim	Holger Jung, Beigeordneter	Justus Bach, FB-Leiter IT
Morsbach	Jörg Bukowski, Bürgermeister	Klaus Neuhoff, Gemeindeoberamtsrat
Much	Norbert Büscher, Bürgermeister	Rüdiger Kulartz, Hauptamtleiter
Neunkirchen-Seelscheid	Nicole Sander, Bürgermeisterin	Hansjörg Haas, Beigeordneter, bis 13.10.2015 Klaus Märzhäuser, Beigeordneter, ab 13.10.2015
Niederkassel	Helmut Esch, 1. Beigeordneter	Mechthild Schlösser-Macke, Beigeordnete, bis 29.02.2015 Dr. Sebastian Sanders, Beigeordneter, ab 17.03.2016
Nümbrecht	Hilko Redenius, Bürgermeister	Kurt Altwicker, Beamter, bis 16.11.2015 Manfred Schneider, stv. Bürgermeister, ab 16.11.2015
Radevormwald	Rainer Medek, Verwaltungsangestellter	Regine Schmidt, FB-Leitern
Reichshof	Rüdiger Gennies, Bürgermeister	Gerd Dresbach, Kämmerer
Rheinbach	Stefan Raetz, Bürgermeister	Dr. Raffael Knauber, Beigeordneter

Ruppichteroth	Mario Loskill, Bürgermeister	Heribert Schwamborn, Beamter
Sankt Augustin	Klaus Schumacher, Bürgermeister	Eva Stocksiefen, Leiterin Stabstelle IuK
Siegburg	Bernd Lehmann, Städt. Verwaltungsdirektor	Wolfgang Hohn, Städt. Verwaltungsdirektor
Solingen	Jochen Gottke, Leiter Konzernkoordination	Jürgen Melles, IT-Leiter
Swisttal	Eckhard Maack, Bürgermeister, bis 15.12.2015 Petra Kalkbrenner, Bürgermeisterin, ab 15.12.2015	Herbert Mahlberg, Verwaltungsangestellter
Troisdorf	Klaus-Werner Jablonski, Bürgermeister	Elmar Bregenhorn, Hauptamtleiter
Wachtberg	Renate Offergeld, Bürgermeisterin	Jörg Ostermann, Beigeordneter
Waldbröl	Peter Koester, Bürgermeister	Ulrich Domke, Städtischer Verwaltungsrat
Wiehl	Michael Schell, Beigeordneter	Maik Adomeit, Beigeordneter
Windeck	Heidi Kirchner, Gemeindeoberamtsrätin	Petra Sonntag, Kämmerin
Wipperfürth	Friedrich Hachenberg, Beamter	Michael Schmitz, Verwaltungsangestellter

Laut der aktuell, gültigen Satzung, haben alle 35 Verbandsmitglieder gleiche Stimm- und Beteiligungsrechte.

Vorsitzender ist Herr Peter Koester, Bürgermeister der Stadt Waldbröl und Stellvertreter Herr Klaus Schumacher, Bürgermeister der Stadt Sankt Augustin.

Beteiligung der Gesellschaft

Der civitec hat eine Mitgliedseinlage beim Zweckverband KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister, Köln in Höhe von 3.125,00 €.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz des civitec Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg</i>		Bilanz		
		31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	5.311	4.132	4.264	
Umlaufvermögen	12.541	12.026	9.392	
Rechnungsabgrenzungsposten	1.310	825	717	
Bilanzsumme	19.162	16.983	14.373	
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	4.151	4.249	2.856	
Rückstellungen	12.081	11.115	9.954	
Verbindlichkeiten	2.661	1.187	1.256	
Rechnungsabgrenzungsposten	269	432	307	
Bilanzsumme	19.162	16.983	14.373	
<i>Gewinn- und Verlustrechnung des civitec Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg</i>		GuV		
		31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	24.795	24.741	24.835	
sonst. betriebl. Erträge	629	432	673	
Materialaufwand	-8.860	-8.800	-9.649	
Personalaufwand	-10.778	-10.511	-9.260	
Abschreibungen	-1.905	-1.748	-1.793	
sonst. betriebl. Aufwendungen	-3.261	-3.790	-3.353	
sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	115	122	106	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-789	-578	-365	

Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-54	-132	1.194
außerordentliche Erträge	0	1.582	0
außerordentliche Ergebnis	0	1.582	0
sonstige Steuern	-44	-57	-66
Jahresfehlbetrag/ Jahresüberschuss	-98	1.393	1.128

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Eigenkapitalquote	21,7%	25,0%	19,9%
Anlagendeckung I	78,1%	102,8%	67%
Finanzkraft	134,4%	233,1%	235,2%
Umsatzrentabilität	-0,4%	-0,8%	4,5%
Gesamtkapitalrentabilität	4,1%	1,9%	11,1%
Mitarbeiter	135	131	134

Lagebericht

Derzeit bietet der civitec allen Mitgliedern Grundleistungen (u.a. Verbandsnetz) und für ihre jeweiligen Aufgaben spezifische Kernleistungen (u.a. Anwendungssoftware für kommunale Verfahren) an, zu deren Abnahme sie sich verpflichten. Die Mitglieder treffen darüber hinaus mit dem civitec Einzelvereinbarungen über die Inanspruchnahme von Standardleistungen und Sonderleistungen. Zusätzlich können Projekteinzelnvereinbarungen getroffen werden.

Unter dem Leitgedanken der „gemeinsamen Zukunftssicherung einer leistungsfähigen Informationstechnik im Zweckverband civitec“ wurde das vom Verwaltungsausschuss einstimmig verabschiedete Projekt „civitec 2018“ weiter umgesetzt.

Im Lagebericht 2014 prognostizierte civitec für das Jahr 2015 ein Ergebnisdefizit in Höhe von 1,5 Mio. €. Im Personalbereich wurde für 2015 von einer Tarifierhöhung von 2% ausgegangen. Für das Rechenzentrumsprojekt wurden Kosten in Höhe von 1,0 Mio. € angesetzt. Für 2015 war ein Investitionsvolumen von 3,2 Mio. € vorgesehen.

Civitec schließt für das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresdefizit von 0,1 Mio. € ab. Zur Abweichung zum prognostizierten Defizit in Höhe von 1,5 Mio. € trugen maßgeblich Vorteile gegenüber der Prognose beim Umsatz (0,4 Mio. €), beim Materialeinsatz (0,1 Mio. €) bei.

Die Vorteile beim Umsatz (0,4 Mio. €) sind erwachsen aufgrund von zusätzlichem Projektgeschäft, u.a. durch Neugeschäft im Bereich Jugend und Soziales (Little Bird), Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation sowie die Ausweitung des Endgerätgeschäftes.

Die Vorteile beim Materialeinsatz resultieren maßgeblich aus noch nicht verwendeten Arbeitsplan-, Bereichsplan-, und F&E-Mitteln (0,4 Mio. €) sowie Vorteilen bei Druckleistungen (0,2 Mio. €) und zu Lasten des Folgejahres ausstehenden RZ-Kosten (0,4 Mio. €).

Das Investitionsvolumen 2015 lag mit 3,2 Mio. € auf Planniveau. Davon wurden für das Rechenzentrumsprojekt 1,6 Mio. € investiert.

Prognostiziert hatte der civitec für 2015 eine Minderung des Finanzmittelbestandes um 3,2 Mio. € auf 3,5 Mio. €. Entgegen der Prognose erhöhten sich die Finanzmittel-

bestände um +1,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich dafür sind maßgeblich später als prognostiziert erfolgte Liquiditätsabflüsse für Investitionen, ein höherer operativer Cashflow aus den aufgezeigten Ergebnisvorteilen sowie aus Liquiditätsvorteilen aus noch nicht angelegten Mitteln für Versorgungsverpflichtungen.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Die Organe des Zweckverbandes sind die **Verbandsversammlung**, der **Verwaltungsausschuss** und der **Verbandsvorsteher**.

Die **Verbandsversammlung** besteht, wie oben namentlich genannt, aus 35 Mitgliedern.

Die Zuständigkeiten der Verbandsversammlung sind in § 8 der Verbandssatzung geregelt. Sie nimmt gemäß § 5 Abs. 3 Verbandssatzung auch die Aufgaben des Betriebsausschusses gem. EigVO NRW wahr.

Der **Verwaltungsausschuss** besteht aus 11 Mitgliedern. Vorsitzender ist der Verbandsvorsteher. Stellvertretender Vorsitzender ist der stellvertretende Verbandsvorsteher.

Die Zuständigkeiten des Verwaltungsausschusses sind in § 10 Verbandssatzung geregelt. Er entscheidet im Rahmen des Wirtschaftsplans z.B. über die mittelfristige Arbeitsplanung und Personalangelegenheiten.

Der **Verbandsvorsteher** vertritt den Verband gerichtlich und außergerichtlich. Er trifft die verwaltungstechnischen Zielvereinbarungen für die Führung der laufenden Geschäfte durch den/die Geschäftsführer.

Verbandsvorsteher:

Bürgermeister Klaus Pipke, Stadt Hennef (ab 21.12.2015)

Landrat Hagen Jobi, Oberbergischer Kreis (bis 21.10.2015)

1. Stellvertreter: Landrat Jochen Hagt, Oberbergischer Kreis (ab 21.12.2015)
Bürgermeister Klaus Pipke, Stadt Hennef (bis 21.12.2015)
2. Stellvertreter: Landrat Sebastian Schuster, Rhein-Sieg-Kreis (ab 21.12.2015)
Jochen Welp, Stadt Solingen (bis 16.03.2015)

Geschäftsführer: Herr Thomas Neukirch

Als Stellvertreter wurden auf Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 25.06.2013 Herr Norbert Kreuzer und Herr Christian Völz für einen Zeitraum von 3 Jahren bestellt.

Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH



Unternehmenssitz

Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH

Moltkestr. 34
51643 Gummersbach

Telefon: 02261 886805
Telefax: 02261 889726805
E-Mail: Bernd.Creemers@obk.de
Internet: www.wirtschaftstandort-oberberg.de

Gründung

Die Gesellschaft wurde am 08.01.1963 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und im Handelsregister am 21.02.1963 beim Amtsgericht Köln, HRB 38427, eingetragen.

Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 17. September 2013.

Stammkapital

630.100,00 €

Beteiligung

1,6347 %

Ziele der Beteiligung

Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen in der Gemeinde.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlungsplanung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter mit Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter	€	%
Oberbergischer Kreis	204.600,00	32,471
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	118.700,00	18,8383
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	65.500,00	10,3952
Volksbank Oberberg e.G.	46.100,00	7,3163
WGZ Bank AG	46.100,00	7,3163
Stadt Gummersbach	25.600,00	4,0628
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden Wiehl	20.500,00	3,2535
Stadt Wipperfürth	12.800,00	2,0314
Gemeinde Engelskirchen	10.300,00	1,6347
Stadt Berneustadt	10.300,00	1,6347
Stadt Wiehl	10.300,00	1,6347
Gemeinde Lindlar	7.700,00	1,222
Gemeinde Marienheide	7.700,00	1,222
Gemeinde Reichshof	7.700,00	1,222
Stadt Hückeswagen	7.700,00	1,222
Stadt Waldbröl	7.700,00	1,222
Gemeinde Morsbach	5.200,00	0,8253
Gemeinde Nümbrecht	5.200,00	0,8253
Volksbank im Märkischen Kreis e.G.	5.200,00	0,8253
Volksbank Wipperfürth-Lindlar e.G.	5.200,00	0,8253

Beteiligung der Gesellschaft

Die Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH selbst weist an keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis aus.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

		Bilanz		
<i>Bilanz der Oberbergischen Aufbau GmbH</i>		31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR	
Anlagevermögen	86	95	98	
Umlaufvermögen	1.838	1.881	1.929	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	10	0	
Bilanzsumme	1.924	1.986	2.027	
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR	
Eigenkapital	1.587	1.668	1.723	
Rückstellungen	177	162	152	
Verbindlichkeiten	160	156	152	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Bilanzsumme	1.924	1.986	2.027	

Gewinn- und Verlustrechnung der Oberbergischen Aufbau GmbH	GuV		
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	186	221	449
Erhöhung/ Verminderung bei unfertigen Leistungen	34	-32	-86
Sonstige Erträge	1	29	92
Materialaufwand	-57	-37	-193
Personalaufwand	-156	-135	-130
Abschreibungen	-8	-8	-8
sonst. betriebl. Aufwendungen	-84	-101	-146
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	9	19
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-80	-54	-3
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	-80	-54	-3

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Gesamtleistung	221 T€	190 T€	363 T€
Eigenkapitalquote	82,50%	83,90%	85,00%
Fremdkapitalquote	17,52%	16,01%	14,99%
Umsatzrentabilität	-43,23%	-24,41%	-0,66%
Anlagenintensität	4,46%	4,78%	4,83%
Eigene Leistungen	164 T€	152 T€	170 T€
Mitarbeiter	8	9	8

Lagebericht

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft wird von der Geschäftsleitung positiv bewertet.

Mit einem Eigenkapital von 1.588 T€ und einer Eigenkapitalquote von 82,5 % ist die Gesellschaft gut aufgestellt. Notwendige Investitionen können aus Eigenmitteln finanziert werden. Zum 31. Dezember 2015 betragen die liquiden Mittel 1.538 T€.

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter verschlechtert.

Das Rohergebnis verminderte sich um 17 T€ auf 165 T€. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 27 T€ und blieb weiterhin negativ.

Die Personalkosten erhöhten sich um 21 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen verminderten sich um 17 T€. Der Rückgang der Umsatzerlöse (- 35 T€) zusammen mit dem verschlechterten Finanzergebnis (- 6 T€) führte zu einem im Vergleich zum Vorjahr um 27 T€ geringerem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die Abwicklung laufender Projekte kann die Beschäftigung der Mitarbeiter der Gesellschaft nur noch kurzfristig gewährleisten. Demzufolge sind nach Auffassung der Geschäftsführung Überlegungen zur Aufnahme neuer Geschäftsfelder erforderlich, damit die Gesellschaft langfristig ihren satzungsmäßigen Zweck erfüllen kann. Es erfolgte eine Überprüfung der rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten insbesondere unter Berücksichtigung der Gesellschafterstruktur der Gesellschaft.

Über eine Neuausrichtung bzw. Ergänzung des Tätigkeitsfeldes wurde noch nicht abschließend entschieden.

Für das Jahr 2016 wird ein deutlich ansteigender Jahresfehlbetrag erwartet. Eine Geschäftsfelderweiterung würde jedoch mittelfristig wieder zu einem ausgeglichenen Haushalt führen.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Gesellschafterversammlung:

Vorsitzender:

(bis 31.10.2015) Herr Hagen Jobi, ehem. Landrat

(ab 01.11.2015) Herr Jochen Hagt, Landrat

Stellvertretender Vorsitzender:

Herr Frank Mederlet

Mitglieder in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen

Ordentliche Mitglieder

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Herr Rolf Rieckmann, Ratsmitglied

Vertreter

Herr Alexander Mühlmann, Ratsmitglied

Geschäftsführung:

Herr Dipl.Ing. Uwe Stranz, Ltd. Kreisbaudirektor, Gummersbach

Frau Margit Ahus, Geschäftsführerin

Herr Frank Mederlet, Geschäftsführer, stellv. Vorsitzender

(zum 31.10.2015 ausgeschieden) Herr Jochen Hagt, Landrat, Bergisch Gladbach

Aufsichtsrat:

Herr Christoph Schmitz, Kreistagsmitglied

Frau Helga Auerswald, Kreistagsmitglied

Herr Jürgen Grafflage, Kreistagsmitglied, Dipl.-Sozialarbeiter

Herr Jürgen Hefner, Geschäftsführer Entwicklungsges. Gummersbach mbH, Techn.
Beigeordneter Stadt Gummersbach (ab 28.10.2015)

Herr Benno Wendeler, Regionaldirektor KSK

Herr Markus Vandrey, Ehem. Sparkassendirektor Sparkasse GM-Bergn. bis 31.12.2015

Herr Manfred Schneider, Bankdirektor Volksbank Oberberg e.G.

Herr Andreas Schröder, Stadt Hückeswagen

Herr Stefan Meisenberg, Bürgermeister Gemeinde Marienheide

Herr Hilko Redenius, Bürgermeister Gemeinde Nümbrecht

Unternehmenssitz

OVAG Oberbergische
Verkehrsgesellschaft mbH

Kölner Straße 237
51645 Gummersbach

Telefon: 02261 9260-0
Telefax: 02261 9260-99
E-Mail: info@ovaginfo.de
Internet: www.ovaginfo.de

Gründung

Die Gesellschaft wurde am 08.01.1963 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 17.12.2014. Im Mai 2014 erfolgte bei der Gesellschaft ein Rechtsformwechsel von der AG in eine GmbH und wurde am 20. Juni 2014 beim Amtsgericht Köln, unter der Nummer HRB 81647, eingetragen.

Stammkapital

4.704.000,00 €

Beteiligung

1,67 %

Ziele der Beteiligung

Sicherstellung der Schülerbeförderung und der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Personennahverkehr.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und der Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital 4.704.000,00 1,67%

Gesellschafter m. Beteiligungsverhältnis	Anteile in Stück	€	%
Oberbergischer Kreis	2.940	2.352.000,00	50,00
Stadt Gummersbach	1.568	1.254.400,00	26,67
Stadt Bergneustadt	245	196.000,00	4,17
Stadt Wiehl	204	163.200,00	3,47
Stadt Waldbröl	196	156.800,00	3,33
Stadt Wipperfürth	196	156.800,00	3,33
Gemeinde Reichshof	147	117.600,00	2,50
Gemeinde Engelskirchen	98	78.400,00	1,67
Gemeinde Marienheide	98	78.400,00	1,67
Gemeinde Morsbach	98	78.400,00	1,67
Gemeinde Nümbrecht	90	72.000,00	1,53

Beteiligung der Gesellschaft

	<u>Stammkapital</u>	<u>Anteil in %</u>
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	200.000 €	100 %
„Der Radevormwalder“ Omnibus GmbH	127.000 €	100 %
BEKA mbH (Einkaufs- und Wirtschafts- Gesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH)	378.270 €	1,03 %

Eine Beteiligung an der RVK in Höhe von 12,50 % wurde im Jahr 2015 veräußert. Der Veräußerungsgewinn wird unter der Position Außerordentliche Erträge ausgewiesen.

Hinweis: Auf den folgenden Seiten ist die Konzern-Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der OVAG abgebildet. Auf eine separate Darstellung der Jahresabschlüsse der "verbundenen Unternehmen" wird verzichtet.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz der OVAG Oberbergischen Verkehrsgesellschaft mbH</i>		Bilanz		
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	
	TEUR	TEUR	TEUR	
AKTIVA				
Anlagevermögen	8.481	10.140	8.795	
Umlaufvermögen	9.828	7.246	8.273	
Rechnungsabgrenzungsposten	11	9	9	
Bilanzsumme	18.320	17.395	17.077	
PASSIVA				
Eigenkapital	6.985	6.740	6.740	
Sonderposten für Investitionszuschüsse	656	855	1.014	
Rückstellungen	8.464	7.045	7.522	
Verbindlichkeiten	2.152	2.685	1.732	
Rechnungsabgrenzungsposten	63	70	69	
Bilanzsumme	18.320	17.395	17.077	
<i>Gewinn- und Verlustrechnung der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft mbH</i>		GuV		
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	
	TEUR	TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	20.271	20.066	20.036	
Sonstige betriebliche Erträge	3.797	3.152	2.607	
Gesamtleistung	24.068	23.218	22.643	
Materialaufwand	-15.786	-15.431	-15.668	
Rohergebnis	8.282	7.787	6.975	
Personalaufwand	-4.232	-4.267	-4.099	
Abschreibungen	-955	-949	-951	
sonst. betriebl. Aufwendungen	-5.343	-3.831	-3.828	
Betriebsergebnis	-2.248	-1.260	-1.903	
Erträge aus Beteiligungen	0	45	291	
Erträge aus Gewinnabführung	180	95	82	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	13	38	40	
Zinsen und ähnliche Erträge	20	5	8	
Abschr. auf Finanzanlagen und Wertpapieren	-4	0	-346	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-95	-73	-49	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-460	-348	-123	
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.594	-1.498	-2.000	
Außerordentliche Aufwendungen	1.393	0	0	
Außerordentliches Ergebnis	1.393	0	0	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-1	-1	
Sonstige Steuern	-25	-18	-18	
Erträge aus Verlustübernahme	1.470	1.517	2.019	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	244	0	0	
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	0	0	
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0	0	
Bilanzgewinn	0	0	0	
Kennzahlenbezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	
Anlagendeckung	79,50%	66,50%	76,60%	
Eigenkapitalquote	36,80%	38,70%	39,50%	
Fremdkapitalquote	61,87%	61,25%	60,53%	
Aufwandsdeckungsgrad	91,1%	94,6%	90,8%	
Kunden (Angaben in Fahrten, in Mio.)	15,47 Mio.	15,60 Mio.	16,12 Mio.	
eigene Fahrleistungen TKM	2.109 TKM	2.108,5 TKM	2.086 TKM	
Mitarbeiter	90,0	91,0	93,0	

Lagebericht

Im Bestand der OVAG befinden sich 66 moderne, fahrgastfreundliche und umweltgerechte Standardlinienbusse und 2 Kleinbusse. Die Anforderungen der mobilitätseingeschränkten Personen werden seit Jahren bei Neubeschaffungen berücksichtigt.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 betrug 18.320.244,51 € und war damit um 5,3 % höher als im Vorjahr. Im Anlagevermögen erhöhten sich die Sachanlagen bei der Position Grundstücke und Bauten durch die Errichtung eines Büroanbaus und die Position Fahrzeuge nahm abschreibungsbedingt ab. Die Finanzanlagen veränderten sich durch den Verkauf der Beteiligung an der RVK und dem Erwerb von Anteilen an der VBL. Im Umlaufvermögen reduzierten sich die Forderungen um rund 504 T€ und die Bankguthaben nahmen zu.

Auf der Passivseite hat der Sonderposten Investitionszuschüsse durch den zeitlichen bedingten Werteverzehr abgenommen. Die andauernden Abrechnungsunsicherheiten beim Verkehrsbund Rhein-Sieg, die sich in einer gerichtlichen Klärung befinden, erfordern nach wie vor eine hohe Risikovorsorge und weisen als Rückstellungen einen höheren Betrag aus. Die Verbindlichkeiten haben sich reduziert.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich geringfügig auf 20.067 T€. Die Fahrgeldeinnahmen gingen um 0,5% zurück und die Ausgleichzahlung für die Schülerrabattierung nahm um 1,5% ab. Die sonstigen betrieblichen Erträge waren im Geschäftsjahr mit 3.797 T€ höher als im Vorjahr. Höhere Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen und höhere Erträge aus der Abgabe von Diesel sind hierfür ursächlich.

Die betrieblichen Aufwendungen nahmen insgesamt zu.

Das Betriebsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Im Finanzergebnis wirkt sich einerseits die höhere Verlustübernahme der VBL aus, andererseits wirkt das außerordentliche Ergebnis aus dem Veräußerungserlös aus dem Verkauf der Regionalverkehr Köln GmbH Anteile ertragssteigernd, sodass das Gesamtergebnis ebenfalls günstig abschließt.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Hauptversammlung:

Vorsitzender:

Herr Hagen Jobi, Landrat (bis 20.10.2015)

Herr Volker Kranenberg, Stadtverordneter, Gummersbach (ab 04.12.2015)

Mitglied in der Hauptversammlung für die Gemeinde Engelskirchen:

Ordentliches Mitglied

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Aufsichtsrat:

Vorsitzender:

Herr Hagen Jobi, Landrat (bis 20.10.2015)

Herr Volker Kranenberg, Stadtverordneter, Gummersbach (ab 04.12.2015)

Geschäftsführer:

Herr Dipl. Betriebswirt Karl Heinz Schütz

Unternehmenssitz

AggerEnergie GmbH

Alexander-Flemming-Str. 2
51643 Gummersbach

Telefon: 02261 3003-0
Telefax: 02261 3003-199
E-Mail: info@aggerenergie.de
Internet: www.aggerenergie.de

Gründung

1926 wurde die Gasgesellschaft Aggertal und 1994 die Stromversorgung Aggertal gegründet. 2006 fand eine Fusion der Gesellschaften zur AggerEnergie statt. Demnach wurde die Gesellschaft am 23.06.2006 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und rückwirkend zum 01.01.2006 ins Handelsregister beim Amtsgericht Gummersbach, HRB 38406, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 17. November 2015.

Stammkapital

33.617.589,00 €

Beteiligung

4,1138 %

Die Dividende für das Jahr 2015 betrug 318.022,45 €.

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie- und Wasserversorgung des Aggertales und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit sie möglich und wirtschaftlich vertretbar sind. Die Gesellschaft betreibt als regionales Dienstleistungsunternehmen die Versorgung mit Strom flächendeckend in 6 Kommunen und in den Ortschaften Denklingen und Steimelhagen sowie mit Erdgas in 10 Städten und Gemeinden der Region.

Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft die Wasserversorgung in den Gemeinden Engelskirchen und Marienheide. In der Stadt Wiehl wird die Wasserversorgung in Form einer Betriebsführung betrieben. In der Stadt Bergneustadt ist die Gesellschaft für die kaufmännische Abwicklung der Wasserversorgung zuständig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die AggerEnergie GmbH ist seit 90 Jahren der kommunal verankerte und leistungsstarke Energieversorger für das Oberbergische Land und Overath. Die Gesellschafterkommunen sichern sich ein hohes Mitspracherecht bei wichtigen Entscheidungen und achten auf die Berücksichtigung kommunaler Interessen. Gegenwärtig werden in

der Region zehn Städte und Gemeinden von der AggerEnergie mit Erdgas, sechs mit Strom und drei mit Wasser versorgt. Als Unternehmen mit kommunalen Gesellschaftern ist AggerEnergie das Gemeinschaftsstadtwerk für das Oberbergische Land und Overath.

Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren die einzelnen Gesellschafter, zum Bilanzstichtag wie folgt beteiligt:

RheinEnergie AG, Köln	21.093.160 €	62,7444%
Stadt Gummersbach	5.185.710 €	15,4256%
Stadt Wiehl	1.988.110 €	5,9139%
Gemeinde Marienheide	1.673.019 €	4,9766%
Gemeindewerke Engelskirchen AöR	1.382.960 €	4,1138%
Stadt Bergneustadt	1.037.410 €	3,0859%
Stadt Overath	778.360 €	2,3153%
Stadt Waldbröl	196.680 €	0,5851%
Gemeinde Reichshof	171.000 €	0,5087%
Gemeinde Morsbach	111.180 €	0,3307%
Summe	33.617.589 €	100%

Die direkte kommunale Beteiligung liegt somit bei 33,1418 %.

Mit Vertrag vom 04.12.2014 hat die Gesellschaft mit den Gemeinden Reichshof und Morsbach jeweils eine typische Stille Gesellschaft mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2034 errichtet. Die Bareinlage zum 01. Januar 2015 der Gemeinde Reichshof hat 5.814T€, die Bareinlage der Gemeinde Morsbach 2.601 T€ betragen.

	Bareinlage	Ergebnisbeteiligung
Gemeinde Reichshof	5.814.000 €	2,9903%
Gemeinde Morsbach	2.601.000 €	1,3333%

In der Gesellschafterversammlung vom 19. Dezember 2013 ist das Stammkapital der Gesellschaft erhöht worden. Die Gemeinde Marienheide hat einen Kapitalanteil von 1.092.775,00 € gegen Zahlung eines Betrages von 6.000.000,00 € übernommen.

Beteiligung der Gesellschaft

Die AggerEnergie ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

AggerService GmbH	mit einem Geschäftsanteil von 100 %
Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG	mit einem Geschäftsanteil von 7,5 %
Rhein-Energie-Express GmbH, Köln	mit einem Geschäftsanteil von 4 %
Propan Rheingas GmbH & Co. KG, Brühl	die Kommanditeinlage beträgt 3,096 % des Gesellschaftskapitals
Propan Rheingas GmbH , Brühl	mit einem Geschäftsanteil von 2,5 %
Stadtwerke Burg GmbH, Burg	mit einem Geschäftsanteil von 1 % des Stammkapitals
GTC Gründer-u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Gummersbach	mit einem Anteil von 3,506 % des Stammkapitals
Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft mbH, Gummersbach	mit einem Geschäftsanteil von 2,34 % des Stammkapitals

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz der AggerEnergie GmbH</i>		Bilanz		
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	
	TEUR	TEUR	TEUR	
AKTIVA				
Anlagevermögen	111.256	90.830	70.591	
Umlaufvermögen	21.754	23.226	30.759	
Rechnungsabgrenzungsposten	99	141	111	
Aktive latente Steuern	3.212	3.472	2.173	
Bilanzsumme	136.321	117.669	103.634	
PASSIVA				
Eigenkapital	67.407	63.723	52.101	
Empfangene Ertragszuschüsse	3.747	3.905	4.269	
Sonderposten für Investitionszuschüsse	702	719	49	
Rückstellungen	25.252	23.311	26.392	
Verbindlichkeiten	34.407	22.187	17.679	
Rechnungsabgrenzungsposten	4.806	3.824	3.144	
Bilanzsumme	136.321	117.669	103.634	

<i>Gewinn- und Verlustrechnung der AggerEnergie GmbH</i>		GuV		
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	
	TEUR	TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	200.916	214.160	221.969	
Energiesteuer	-16.005	-17.830	-18.385	
Andere aktivierte Eigenleistungen	760	881	680	
Gesamtleistung	185.671	197.211	204.264	
Sonstige betriebliche Erträge	4.516	6.338	4.176	
Materialaufwand	-131.144	-145.034	-155.492	
Personalaufwand	-11.677	-12.567	-10.760	
Abschreibungen	-8.863	-8.311	-7.164	
sonst. betriebl. Aufwendungen	-14.798	-16.315	-17.539	
Betriebsergebnis	23.705	21.322	17.485	
Erträge aus Beteiligungen	47	38	51	
Erträge aus Wertpapieren	1	1	3	
Zinsen und ähnliche Erträge	702	185	215	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.642	-2.051	-853	
Erträge aus Ergebnisabführung	0	0	0	
Finanzergebnis	-1.892	-1.827	-584	
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.813	19.494	16.901	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7.582	-5.638	-5.933	
Sonstige Steuern	-47	-44	-52	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	14.184	13.812	10.916	

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Eigenkapitalquote	54,20%	54,20%	50,30%
Fremdkapitalquote	50,55%	45,84%	49,72%
Umsatzrentabilität	7,06%	6,45%	4,92%
Cashflow	21.967 T€	19.035 T€	30.190 T€
Anlagendeckung	81,6%	81,2%	86,7%
Mitarbeiter	144	145	150

Lagebericht

An Endkunden wurden 468,5 GWh (- 16,5 %) an Strom und 1.160,0 GWh (+2,0%) an Gas abgesetzt.

Der Wasserverkauf an Endverbraucher in der Gemeinde Engelskirchen und Marienheide stieg insgesamt um rund 7,9 % auf 1.462,5 Tm³. Der Wassergrundpreis in Engelskirchen wurde zum 01.01.2015 bei unverändertem Verbrauchspreis um 1,07 EUR pro Monat angehoben. Der Absatz in der Sparte Wärme stieg um 2,3 % auf 23,9 GWh.

Von den Umsatzerlösen (einschließlich der Strom-/Energiesteuer) entfallen 115,6 Mio. EUR auf die Sparte Strom und 76,1 Mio. EUR auf die Sparte Erdgas. Die übrigen Umsatzerlöse von 9,2 Mio. EUR resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wasser und Wärme, aus Betriebsführungen und sonstigen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen und Aufträgen.

Die gesamten Umsatzerlöse nach Abzug der Strom-/Energiesteuer sanken im Vergleich zum Vorjahr um 11,4 Mio. EUR (-5,8 %) auf 184,9 Mio. EUR.

Der Materialaufwand sank im Wesentlichen mengenbedingt zum Vorjahr um 13,9 Mio. EUR (-9,6 %) auf 131,1 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 1,5 Mio. EUR auf 14,8 Mio. EUR. Das resultierende Betriebsergebnis stieg um 2,4 Mio. EUR (+11,2 %) auf 23,7 Mio. EUR. Das Finanzergebnis von -1,9 Mio. EUR ergab sich hauptsächlich durch Zinsaufwendungen für Aufzinsungen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, stieg um 2,3 Mio. EUR auf 21,8 Mio. EUR. Nach Abzug der Ertragssteuern sowie der sonstigen Steuern von insgesamt 7,6 Mio. EUR ergibt sich mit 14,2 Mio. EUR ein um 0,4 Mio. EUR (+2,7 %) höherer Jahresüberschuss als im Vorjahr.

Die Bilanzsumme der AggerEnergie beträgt zum 31.12.2015 136,3 Mio. EUR (+15,9 %), der Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 79,7 %. Mit einer um Baukostenzuschüsse bereinigten Eigenkapitalquote von 53,0 % verfügt die AggerEnergie über eine solide Kapitalausstattung. Das Sachanlagevermögen ist durch Eigenkapital und empfangene Baukostenzuschüsse zu 70,5 % gedeckt.

Risiken für das Unternehmen ergeben sich durch Wechsel von Energiekunden zu Wettbewerbern, die wegen fehlendem regionalem Engagement oder überwiegendem Onlineservice strukturell und preislich anders aufgestellt sind. Für die Sparten Strom, Gas und Wärme ist darüber hinaus mittelfristig mit einem spürbaren Rückgang der Absatzmengen durch Energiespartetechnik, Gebäudeeffizienz und private Energieerzeugung zu rechnen. Die technische Weiterentwicklung führt aber auch zu Geschäftsmodellen, die Entwicklungsmöglichkeiten für AggerEnergie bieten. Hierzu gehört auch die fortschreitende Digitalisierung des Alltags und der Versorgungswirtschaft. Ein deutlich reduziertes Risiko ergibt sich hinsichtlich der Rechtssicherheit von Preisvereinbarungen in Kundenverträgen. Hier hat der BGH mit Urteilen vom 28.10.2015 und vom 06.04.2016 sowohl die Wirksamkeit von transparenten, kostenbasierten Preisanpassungen bestätigt als auch Rückforderungsansprüche zeitlich begrenzt.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Gesellschafterversammlung:

Vorsitzender:

Herr Dr. Dieter Steinkamp

Mitglied in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen:

Ordentliches Mitglied

Vertreter

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Herr Jochen Bürstinghaus, Ratsmitglied

Aufsichtsrat:

a) stimmberechtigt:

Dr. Dieter Steinkamp	Vorstandsvorsitzender, RheinEnergie AG
Jörg Jansen	Stellv. Vorsitzender
Jörg Bukowski (ab 20.11.2015)	Bürgermeister, Gemeinde Morsbach
Dr. Andreas Cerbe	Netzvorstand, RheinEnergie AG
Norbert Graefrath	Personalvorstand, RheinEnergie AG
Hans-Otto Gries (ab 20.11.2015)	Pensionär
Dieter Hassel	Kaufmännischer Vorstand, RheinEnergie AG
Wilfried Holberg (bis 19.11.2015)	Bürgermeister, Stadt Bergneustadt
Dr. Karsten Klemp	Hauptabteilungsleiter Kraftwerke, RheinEnergie AG
Stefan Meisenberg (ab 25.11.2015)	Bürgermeister Marienheide
Helmut Schäfer (bis 19.11.2015)	Pensionär
Dr. Matthias Schmitt	Hauptabteilungsleiter Wasser, RheinEnergie AG
Uwe Schöneberg (bis 15.04.2015)	Vertriebsvorstand, RheinEnergie AG
Achim Südmeier (ab 24.08.2015)	Vertriebsvorstand, RheinEnergie AG
Sören Teichmann	Bankkaufmann, Deutsche Bank AG
Jörg Weigt (bis 19.11.2015)	Bürgermeister, Stadt Overath

b) Nicht stimmberechtigt:

Ulrich Domke (ab 20.11.2015)	Fachbereichsleiter, Stadt Waldbröl
Wilfried Holberg (ab 20.11.2015)	Bürgermeister, Stadt Bergneustadt
Helmut Schäfer (ab 20.11.2015)	Pensionär
Jörg Weigt (ab 20.11.2015)	Bürgermeister, Stadt Overath

Geschäftsführung:

Herr Frank Röttger

Herr Uwe Töpfer

Bergischer Transport-/Zweckverband (BTV)



Unternehmenssitz

Bergischer Transport-/Zweckverband
BTV

Moltkestraße 2
51643 Gummersbach

Telefon: 02261 60110
Telefax: 02261 601199
E-Mail: asto@asto.de
Internet: www.asto.de

Gründung

Der BTV wurde als kommunaler Zweckverband im Jahre 1992 gegründet, um die Aufgaben der Abfallentsorgung nach der Verpackungsverordnung (VerpackV) für seine Mitgliedskommunen bei möglichst geringen Ausgaben ordnungsgemäß durchzuführen.

Der BTV fällt unter den ASTO Verband, d.h. die Geschäftsführung des BTV einschließlich der Abwicklung aller Haushalts- und Kassenangelegenheiten wird vom Abfall- Sammel- und Transportverband Oberberg (ASTO) wahrgenommen.

Da der BTV über kein eigenes Personal verfügt, musste eine operativ tätige Organisation mit dieser Aufgabe betraut werden; die ist die BWS GmbH mit Sitz in Engelskirchen.

Stammkapital

116.602,18 €

Beteiligung

4,34 %

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgaben des Verbandes bestehen aus der Durchführung und Erfüllung kommunaler abfallwirtschaftlicher Aufgaben zur Umsetzung der Verpackungsverordnung (VerpackV). Im Wesentlichen sind damit folgende Aufgaben gemeint:

- Errichtung, Unterhaltung und Sauberhaltung von Flächen für die Sammelgroßbehälter;
- Information und Beratung der Bürgerinnen und Bürger
- Wahrnehmung und Vertretung der Interessen der Mitgliedskommunen gegenüber den Dualen Systembetreibern;
- Abrechnung aller Leistungen mit den Dualen Systembetreibern

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Engelskirchen ist Mitglied der Verbandsversammlung. Diese besteht aus 20 Mitgliedern. Die Stimm- und Beteiligungsrechte der Mitglieder sind in Abhängigkeit der Einwohnerzahl der einzelnen Kommunen unterschiedlich:

31.12.2015	Einwohner	Anteil
Gemeinde Kürten	19.893	5.214,61 €
Gemeinde Odenthal	15.123	3.964,23 €
Gemeinde Overath	27.264	7.146,79 €
Stadt Wermelskirchen	34.504	9.044,63 €
Stadt Bergneustadt	18.940	4.964,80 €
Gemeinde Engelskirchen	19.307	5.061,00 €
Stadt Gummersbach	50.412	13.214,64 €
Stadt Hückeswagen	15.275	4.004,08 €
Gemeinde Lindlar	21.382	5.604,92 €
Gemeinde Marienheide	13.566	3.556,09 €
Gemeinde Morsbach	10.402	2.726,71 €
Gemeinde Nümbrecht	17.002	4.456,78 €
Stadt Radevormwald	22.386	5.868,11 €
Gemeinde Reichshof	18.837	4.937,80 €
Stadt Waldbröl	19.194	5.031,38 €
Stadt Wiehl	25.274	6.625,14 €
Stadt Wipperfürth	21.481	5.630,87 €
Gemeinde Rösrath	28.386	7.440,90 €
Stadt Leichlingen	27.937	7.323,20 €
Stadt Burscheid	18.256	4.785,50 €
SUMME	444.821	116.602,18 €

Beteiligung der Gesellschaft

Da der BTV über kein eigenes Personal verfügt, musste eine operativ tätige Organisation mit dieser Aufgabe betraut werden; dies ist die BWS GmbH mit Sitz in Engelskirchen.

	<u>Stammkapital</u>	<u>Anteil in %</u>
Bergischer Transportverband an BWS	156.534,00 €	74,49 %
RELOGA GmbH an BWS	2.000.000,00 €	25,51 %

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz des Bergischen Transportverbandes</i>		<i>Bilanz</i>	
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	117	117	117
Umlaufvermögen	81	62	65
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	198	179	182
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	136	117	117
Rückstellungen	62	62	65
Verbindlichkeiten	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	198	179	182

<i>Gewinn- und Verlustrechnung des Bergischen Transportverbandes</i>		<i>GuV</i>	
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Steuern u. ähnliche Abgaben	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0
sonstige Transfererträge	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-620	-620	-633
Erträge aus Kostenerstattung-/Umlage	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	-3	0
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Ordentliche Erträge	-620	-623	-633
Personalaufwendungen	0	0	0
Versorgungsaufwendungen	0	0	0
Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	596	618	623
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0
Transferaufwendungen	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5	5	10
Ordentliche Aufwendungen	601	623	633
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Ordentliches Jahresergebnis	-19	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Aufwandsdeckungsgrad	103,20%	99,99%	99,99%
Eigenkapitalquote I	68,61%	65,21%	64,09%
Anlagendeckungsgrad II	116,54%	100,00%	100,00%
Mitarbeiter	0	0	0

Lagebericht

Das Haushaltsjahr 2015 wurde auf der Basis des Haushaltsrechtes nach den Grundsätzen des NKF abgebildet. Der Jahresabschluss 31.12.2015 vom 15.02.2016 mit den hinzugefügten Übersichten und Anlagen vermittelt ein umfangreiches Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und der Finanzlage des Zweckverbandes. Das Buchungsjahr 2015 hat vor Verbuchung des Jahresüberschusses in Höhe von 19.289,92 € mit 620.263,25 € auf der Ertragsseite und mit 601.025,76 € auf der Aufwandsseite abgeschlossen.

Finanzerträge sind in Höhe von 52,43 € erwirtschaftet worden.

Der Verbandsversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

In der Folge ist das Jahresergebnis 2015 wie geplant ausgeglichen.

Die Städte und Gemeinden des Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreises (außer Bergisch Gladbach) sind unter der Bezeichnung Bergischer Transportverband (BTV) ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Vorsitzende: Margit Ahus

Erster stellvertretender Vorsitzender: Wilfried Müller
Zweiter stellvertretender Vorsitzender: Thomas Willmer
Dritter stellvertretender Vorsitzender: Martin Theisen

Verbandsmitglied	Vertreter
Verbandsvorsteher	Raoul Halding-Hoppenheit
1. stellv. Verbandsvorsteher	Horst Wende (bis 30.06.2015)
1. stellv. Verbandsvorsteher	Willi Heider (ab 27.10.2015)
Geschäftsführer u. Kämmerer	Burkhard Rösner
Stadt Bergneustadt	Bernd Knabe
	Thomas Gothe
Gemeinde Engelskirchen	Dr. Gero Karthaus
	Reinhold Müller
Stadt Gummersbach	Ulrich Stücker (bis 20.10.2015)
	Jürgen Hefner (ab 30.11.2015)
	Christian Weiss
	Jan Simons
	Joachim Tump
Stadt Hückeswagen	Bernd Müller (bis 31.05.2015)
	Isabel Bever (ab 01.06.2015)
	Egbert Sabelek
Gemeinde Lindlar	Thomas Willmer
	Werner Hütt
Gemeinde Marienheide	Stefan Meisenberg
	Salvatore Bringheli
Gemeinde Morsbach	Marco Roth
	Klaus Neuhoff
Gemeinde Nümbrecht	Francisco Lopes de Almeida
	Reiner Mast

Stadt Radevormwald	Volker Uellenberg
	Christian Viebach
Gemeinde Reichshof	Johannes Heister
	Gerd Dresbach
Stadt Waldbröl	Claudia Hein
	Peter Koester
Stadt Wiehl	Dieter Willi Knüchel
	Maik Adomeit
Stadt Wipperfürth	Margit Ahus
	Ulrich Bürger
Stadt Burscheid	Christian Mikus
	Holger Wilke
Gemeinde Kürten	Marc Beer
	Willi Heider (bis 27.10.2015)
Stadt Leichlingen	Andreas Heusner
	Michael Spindelmann
Gemeinde Odenthal	Martin Theisen (bis 20.11.2015)
	Wolfgang Roeske (bis 20.10.2015)
	Robert Lennerts (ab 21.10.2015)
Stadt Overath	Rainer Habers
	Cordula Ahlers
Stadt Rösrath	Alfred Puhl
	Wilfried Müller
Stadt Wermelskirchen	Gereon Stock
	Eric Weik (bis 19.10.2015)
	Dr. André Benedict Prusa (ab 14.12.2015)

Förder-/Sonderschulzweckverband



Unternehmenssitz

Sonderschulzweckverband
Stadt Gummersbach

Rathausplatz 1
51643 Gummersbach

Telefon: 02261 87-0
Telefax: 02261 87-600
E-Mail: rathaus@stadt-gummersbach.de
Internet: www.gummersbach.de

Gründung

Der Zweckverband der Förderschulen ist Träger der Jakob-Moreno-Schule in Gummersbach und der Roseggerschule in Waldbröl.

Die Satzung ist gültig vom 03. März 1980.

Die Geschäftsführung liegt bei der Stadt Gummersbach.

<u>Stammkapital</u>	<u>Beteiligung</u>
2.546.851,37 €	7,37 %

Ziele der Beteiligung

Der Zweckverband der Schulen für Lernbehinderte ist Träger der Jakob-Moreno-Schule in Gummersbach und der Roseggerschule in Waldbröl.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband der Förderschulen erfüllt seine Aufgaben als Schulträger und stellt den Schulbetrieb durch Schaffung der sachlichen und personellen (ausgenommen Lehrkräfte) Voraussetzungen sicher.
Zudem sind die Ziele des Zweckverbandes die Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages, das Sicherstellen eines bedarfsgerechten Schulangebotes und die Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel.

Beteiligungsverhältnisse

Folgende Städte und Gemeinden gehören dem Sonderschulzweckverband an:

Verbandsmitglied	Schulverbands- umlage in €	Schulverbands- umlage in %
Stadt Bergneustadt	86.282,39	10,35
Stadt Gummersbach	195.224,81	25,94
Stadt Waldbröl	117.657,81	12,29
Stadt Wiehl	55.778,52	11,07
Gemeinde Engelskirchen	43.576,97	7,37
Gemeinde Marienheide	34.861,57	5,31
Gemeinde Morsbach	62.750,83	7,27
Gemeinde Nümbrecht	74.952,38	8,49
Gemeinde Reichshof	115.914,73	11,92
Summe	787.000,00	100,00%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz des Sonderschulzweckverbandes</i>	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	10.665	10.949	11.207
Umlaufvermögen	414	740	723
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	11.079	11.689	11.930
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	-2.547	-2.798	-2.660
Sonderposten	-4.667	-4.812	-4.885
Rückstellungen	0	0	-2
Verbindlichkeiten	-3.865	-4.079	-4.383
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	-11.079	-11.689	-11.930

<i>Ergebnisrechnung des Sonderschulzweckverbandes</i>	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Steuern u. ähnliche Abgaben	0	0	0
Zuwendungen u. allg. Umlagen	-1.644	-1.901	-1.971
Sonstige Transfererträge	0	0	0
Öfftl.-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0
Privatrechtl. Leistungsentgelte	0	-1	0
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	-182	-154	-254
Sonstige ordentliche Erträge	0	-2	0
Ordentliche Erträge	-1.826	-2.058	-2.225
Personalaufwendungen	439	446	420
Versorgungsaufwendungen	0	0	0
Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	849	681	665
Bilanzielle Abschreibungen	302	302	307
Transferaufwendungen	217	217	219
Sonstige ordentliche Aufwendungen	122	122	119

Ordentliche Aufwendungen	1.929	1.768	1.730
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	103	-290	-495
Finanzerträge	0	-1	-1
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	148	156	179
Finanzergebnis	148	155	178
Ordentliches Ergebnis	251	-135	-317
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis	251	-135	-317

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Eigenkapitalquote	22,99%	23,93%	22,29%
Fremdkapitalquote	77,01%	76,07%	77,71%
Anlagendeckung I	23,88%	25,55%	23,73%

Lagebericht

Die Schlussbilanz zum 31.12.2015 vermittelt ein umfassendes Bild über die Vermögens- und Schuldenlage. Durch den Vergleich der einzelnen Positionen mit den Werten des Vorjahres lassen sich darüber hinaus wesentliche Auswirkungen der Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr 2015 darstellen.

Das Volumen der Schlussbilanz ist gegenüber der Bilanz vom 31.12.2014 um rund 0,61 Mio. € gesunken.

Das auf der Aktivseite ausgewiesene Vermögen setzt sich mit rd. 10,66 Mio. € aus eher langfristig orientiertem Anlagevermögen zusammen. Davon entfallen rd. 9,62 Mio. € auf das Sachanlagevermögen (Schulen).

Im Umlaufvermögen sind mit wesentlichen Anteilen die gesamten Forderungen und die liquiden Mittel enthalten.

Die auf der Passivseite dargestellte Kapitalstruktur der Bilanz gibt darüber Auskunft, wie das Vermögen des Zweckverbandes finanziert ist. Das Eigenkapital als Saldo zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Verbindlichkeiten im weiteren Sinne (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten) beträgt mit 2,55 Mio. € rd. 22,99 % der Bilanzsumme. Die Ausgleichsrücklage wurde mit 46.000 € aus dem Überschuss des Jahres 2014 auf den Höchstbetrag von 1/3 des Eigenkapitals erhöht. Die allgemeine Rücklage wurde um den restlichen Überschuss (29.000 €) aus dem Jahresabschluss 2014 erhöht.

Eine größere Position auf der Passivseite stellen mit 4,67 Mio. € die Sonderposten dar. Das Anlagevermögen wurde in vielen Fällen durch Zuwendungen des Landes mit finanziert. In der Bilanz sind diese Forderungen des Anlagevermögens als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes im Ergebnisplan ertragswirksam aufzulösen. Die ebenfalls je Vermögensgegenstand durchzuführenden Abschreibungen, die im Ergebnisplan als Aufwand auszuweisen sind, werden somit zum Teil durch die Erträge aus der Sonderpostenauflösung kompensiert.

Beim Förderschulzweckverband wird aufgrund der vorliegenden Finanzdaten in den nächsten Jahren der NKF- Haushalt ausgeglichen sein.
Das Eigenkapital wird somit nicht angegriffen.

Seitens der Geschäftsführung wird die Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage verfolgt, um ggf. rechtzeitig steuernd eingreifen zu können.
Aufgrund der voraussichtlich ausgeglichenen Haushalte der nächsten Jahre besteht für den Förderschulzweckverband das Risiko 'Haushaltssicherung nicht.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführung

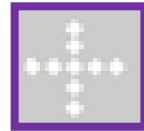
Name	Vorname	
Halding-Hoppenheit	Raoul	Schulverbandsvorsteher und Beigeordneter Stadt Gummersbach
Holberg	Wilfried	stellv. Schulverbandsvorsteher und Bürgermeister Stadt Bergneustadt
Koester	Peter	stellv. Schulverbandsvorsteher und Bürgermeister Stadt Waldbröl
Hüttenbreucker	Frank	Kämmerer des Zweckverbandes und Verwaltungsbeamter Stadt Gummersbach

Mitglieder Schulbandsversammlung

Name	Vorname	
Schmid	Heike	Stadtverordnete Stadt Bergneustadt
Adolfs	Claudia	Verwaltungsbeamte Stadt Bergneustadt
Helmenstein	Frank	Bürgermeister Stadt Gummersbach
Sülzer	Rainer	Stadtverordneter Stadt Gummersbach
Rafalski	Helmut	Stadtverordneter Stadt Waldbröl
Domke	Ulrich	Verwaltungsbeamter Stadt Waldbröl
Schell	Michael	Beigeordneter Stadt Wiehl
Altz	Gerhard	Stadtverordneter Stadt Wiehl
Dr. Karthaus	Gero	Bürgermeister Gemeinde Engelskirchen
Güdelhöfer	Monika	Ratsmitglied Gemeinde Engelskirchen
Rittel	Jürgen	Ratsmitglied Gemeinde Marienheide
Meisenberg	Stefan	Bürgermeister Gemeinde Marienheide
Roth	Marko	Ratsmitglied Gemeinde Morsbach
Hammer	Susanne	Verwaltungsbeamte Gemeinde Morsbach
Hauschildt	Gisa	Ratsmitglied Gemeinde Nümbrecht
Altwickler	Kurt	Verwaltungsbeamter Gemeinde Nümbrecht
Gries	Hans-Otto	Ratsmitglied Gemeinde Reichshof
Dresbach	Gerd	Verwaltungsbeamter Gemeinde Reichshof

Beratende Mitglieder Schulverbandsversammlung

Name	Vorname	
Reichler	Barbara	Förderschulkonrektorin Jakob-Moreno-Schule Gummersbach
Hampe	Magret	Förderschulkonrektorin Roseggerschule Waldbröl
Weichert	Matthias	Pfarrer
Barth	Ulla	Schulrätin



Unternehmenssitz

Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Ründeroth

Hauptstr. 14
Ründeroth
51766 Engelskirchen
Telefon: 02263/5400
Fax: 02263/70691

E-Mail: baugenruenderoth@gmx.de
Internet: www.baugenossenschaft.ruenderoth.de

Gründung

Die Genossenschaft wurde am 01.03.1949 (Genossenschaftsvertrag) gegründet und unter der Nummer 755 im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Köln, HRB 38416, eingetragen. Durch Beschluss des Regierungspräsidenten in Köln vom 22.05.1950 erhielt sie mit Wirkung ab dem 08.10.1949 die Eigenschaft als „gemeinnütziges Wohnungsunternehmen“. Zudem ist die Genossenschaft als Betreuungsunternehmen nach § 27 Abs. 1 II. WoBauG seit dem 22.12.1993 zugelassen.

Der Genossenschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 01.03.1949.

Geschäftsguthaben

364.626,77 €

Beteiligung

8,27 %

Die Dividende für das Jahr 2015 betrug 603,20 €.

Ziele der Beteiligung

Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortliche Wohnungsversorgung.

Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren am Ende des Geschäftsjahres 219 Mitglieder beteiligt.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 8,27 %.

Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt eine detaillierte Aufstellung nicht.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz der</i>		<i>Bilanz</i>		
<i>Wohnungsbaugenossenschaft Ründeroth E.G.</i>		31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR	
Anlagevermögen	2.513	2.607	2.744	
Umlaufvermögen	947	857	813	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	1	
Bilanzsumme	3.460	3.465	3.558	
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR	
Eigenkapital	1.545	1.513	1.504	
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	0	
Rückstellungen	20	20	13	
Verbindlichkeiten	1.895	1.932	2.041	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Bilanzsumme	3.460	3.465	3.558	

<i>Gewinn- und Verlustrechnung der</i>		<i>GuV</i>		
<i>Wohnungsbaugenossenschaft Ründeroth E.G.</i>		31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	820	822	811	
Verminderung/ Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	24	-29	21	
Gesamtleistung	844	793	832	
Sonstige betriebliche Erträge	5	8	2	
Aufwendungen f. bezogene Lieferungen u. Leistungen	-472	-442	-458	
Rohergebnis	377	359	376	
Personalaufwand	-163	-153	-154	
Abschreibungen	-94	-94	-93	
sonst. betriebl. Aufwendungen	-38	-46	-37	
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	7	7	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26	-30	-35	
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	60	43	64	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	
Sonstige Steuern	23	21	21	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	37	22	43	
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnismrücklage	-21	-8	-22	
Bilanzgewinn	16	14	21	

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Eigenkapitalquote	43,50%	42,70%	41,20%
Fremdkapitalquote	44,00%	45,50%	46,80%
Anlagendeckung	72,6 T €	75,2 T €	77,1 T €
Umsatzrentabilität	1,95%	1,70%	2,52%
Mitarbeiter	4	3	3

Lagebericht

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Klein-Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen und überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Sie beschränkt sich im Wesentlichen auf die Verwaltung und Modernisierung des eigenen Wohnungsbestandes sowie auf die Verwaltungs- und Betreuungstätigkeit für Dritte.

Die Umsatzerlöse (aus der Hausbewirtschaftung) im Geschäftsjahr 2015 betrugen 788.098,22 € (Vorjahr: 786.076,26 €).

Durch die im Geschäftsjahr 2015 und in den vorausgegangenen Geschäftsjahren regelmäßig und in großem Umfang durchgeführten Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen verfügt der überwiegende Anteil des Wohnungsbestandes über eine zeitgemäße Ausstattung.

Insgesamt stellt sich die Entwicklung positiv dar. Soweit Wohnungen nach langer Mietzeit, in einigen Fällen noch Erstmieter, frei werden, sind nunmehr umfangreiche (kostenaufwendige) Renovierungen unvermeidbar.

Auch in den kommenden Jahren rechnet die Baugenossenschaft nicht mit einer grundlegend schlechteren Entwicklung.

Bei einem Geschäftsguthaben von insgesamt 364.626,77 € (Vorjahr: 363.227,28 €) liegt der Geschäftsanteil der Gemeinde Engelskirchen mit 30.160,00 € bei 8,27 %. Die übrigen Anteile verteilen sich auf 219 Mitglieder (Vorjahr: 220).

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Mitgliederversammlung:

Vorsitzender

Herr Hans Gries

Herr Rolf Korthaus

Mitglieder in der Mitgliederversammlung für die Gemeinde Engelskirchen

Ordentliches Mitglied

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Vertreter

Herr Baldur Neubauer, Fachbereichsleiter

Aufsichtsrat:

Vorsitzender

Herr Klaus Noß

Mitglieder

Herr Frank Reuter

Herr Helmut Niesemeier

Herr Stephan Brovot

Herr Sebastian Seitz

Frau Carola Heiermann

Vorstand:

Herr Hans Gries, Beigeordneter a. D. (Vorsitzender), Herr Rolf Korthaus, kaufm. Angestellte

Technischer Betrieb Engelskirchen/ Lindlar AöR - TeBEL



Unternehmenssitz

Technischer Betrieb
Engelskirchen/ Lindlar AöR - TeBEL

Gerberstraße 1
51789 Lindlar

Telefon: 02266 47830-0
E-Mail: info@teb-el.de
Internet: www.teb-el.de

Gründung

Die Unternehmenssatzung datiert auf den 17. Dezember 2009 und wurde am 25. Februar 2010 mit dem 1. Nachtrag versehen.
Inbetriebnahme des TeBEL war der 01.02.2010.

Stammkapital

100.000,00 €

Beteiligung

50 %

Im Wege der Sacheinlage hat die Gemeinde Engelskirchen 50.000,00 € und die Gemeinde Lindlar 50.000,00 € eingebracht. Jede Gemeinde hält somit 50 v.H. der Anteile am Stammkapital.

Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach der Unternehmenssatzung ist Gegenstand des Unternehmens:

- Straßenunterhaltung,
- Grünflächenunterhaltung,
- Straßenreinigung,
- Unterhaltung der Abwasseranlagen zum Sammeln und Fortleiten der Abwässer
- Unterhaltung und Betrieb der Friedhöfe,
- Einsammlung wilder Müllablagerungen und Entleerung von Straßenpapierkörben soweit nicht auf öffentliche Träger übertragen.

Hierzu gehört auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben des gemeinsamen Kommunalunternehmens fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen. Zur Förderung seiner Aufgaben kann sich das gemeinsame Kommunalunternehmen an anderen Unternehmen beteiligen, wenn das dem Unternehmenszweck dient.

Beteiligungsverhältnisse

	Sacheinlage	%- Anteil
Gemeinde Engelskirchen	50.000 €	50%
Gemeinde Lindlar	50.000 €	50%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz des</i>		<i>Bilanz</i>		
<i>Technischen Betriebes Engelskirchen-Lindlar TeBEL</i>		31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
AKTIVA		TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen		3.476	3.597	3.659
Umlaufvermögen		708	842	818
Rechnungsabgrenzungsposten		4	1	0
Bilanzsumme		4.188	4.440	4.477
PASSIVA		TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital		990	943	898
Sonderposten für Investitionszuschüsse		0	0	0
Rückstellungen		631	606	394
Verbindlichkeiten		2.567	2.890	3.184
Rechnungsabgrenzungsposten		0	1	1
Bilanzsumme		4.188	4.440	4.477

<i>Gewinn- und Verlustrechnung des</i>		<i>GuV</i>		
<i>Technischen Betriebes Engelskirchen-Lindlar TeBEL</i>		31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
		TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		-3.484	-3.380	-3.440
Sonstige betriebliche Erträge		-93	-50	-46
Gesamtleistung		-3.577	-3.430	-3.486
Materialaufwand		324	284	464
Personalaufwand		2.251	2.160	2.002
Abschreibungen		303	312	292
sonst. betriebl. Aufwendungen		540	516	569
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		96	100	104
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-63	-58	-55
Sonstige Steuern		16	14	13
Jahresüberschuss		-47	-44	-42

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Eigenkapitalquote	23,60%	21,20%	20,10%
Fremdkapitalquote	56,20%	55,30%	57,20%
Anlagendeckung I	28,48%	26,22%	24,54%
Mitarbeiteranzahl	46	47	45

Lagebericht

Im Wirtschaftsplan 2015 wurden Umsatzerlöse von 3.645 T€ ausgewiesen. Der Jahresabschluss 2015 schließt mit Umsatzerlösen von 3.485 T€.

Im Wirtschaftsjahr 2015 gab es eine schwache bis durchschnittliche Winterperiode. Dadurch kam es nicht zu den hohen Verschiebungen der Umsatzanteile der einzelnen Arbeitsbereiche des Vorjahres. Durch die normale Wintersaison konnte in den anderen Arbeitsbereichen die wesentlichen Aufgaben erledigt werden.

Generell besteht ein erheblicher Bedarf an Reparatur- und Sanierungsarbeiten der Straßen, welcher aus der überschrittenen Haltbarkeitsdauer vieler Straßen resultiert.

Die in der Unternehmenssatzung festgelegten Aufgaben erfüllt der TeBEL mit eigenen Mitarbeitern und mit von den Trägergemeinden eingekauften Verwaltungsdienstleistungen. Die Verwaltungsdienstleistungen beinhalten Personalkosten, Sachkosten und angemessene Gemeinkostenanteile.

Der Jahresabschluss 2015 schließt mit einem Gewinn von 47 T€ ab. Das positive Ergebnis ist in den Abrechnungsbereichen, Geräte und Materialien, entstanden.

Bei den Geräten ist das positive Ergebnis durch die geringeren Treibstoffkosten, durch einen erhöhten Einsatz der Forstmaschine und durch zusätzliche Verkaufserlöse zu begründen.

Im Bereich Materialaufwand ergibt sich ein positives Ergebnis, welches aus Mischpreisen, Sicherheitsaufschlägen und durch die Abschätzungen der verbrauchten Mengen entstanden ist.

Die ermittelte Kostenüberdeckung aus der Nachkalkulation 2015 wird im Wirtschaftsplan 2017 berücksichtigt und zu einer weiteren Anpassung der Verrechnungssätze führen.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Vorstand:

Herr Ralf Bremmekamp, Kürten

Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, sowie acht weiteren Mitgliedern, die alle stimmberechtigt sind. Beratende Mitglieder können bestellt werden.

Herr Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister Gemeinde Lindlar – Vorsitzender

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister Gemeinde Engelskirchen – stellv. Vorsitzender

Mitglieder der Gemeinde Engelskirchen

-stimmberechtigt-

Herr Udo Hoffstadt, Installateur,
Herr Peter Korff, Polizeibeamter,
Herr Janosch Follmann, Soldat,
Herr Rolf Rieckmann, Rentner

-beratend-

Herr Christoph Glaß, Sozialarbeiter
Herr Peter Prinz, Geschäftsführer
Herr Hans Gerd Geller, Rentner

Mitglieder der Gemeinde Lindlar

-stimmberechtigt-

Herr Hans Schmitz, Versicherungsfachwirt
Herr Eckhard Puschatzki, Rechtsanwalt
Herr Karl Tym, Beratender Ingenieur
Herr Patrick Heuwes, Diplomkaufmann

-beratend-

Herr Harald Friese, Diplomkaufmann
Herr Volker Hannes
für die Personalversammlung

Beirat

Der Beirat besteht aus den Kämmerern und Fachbereichsleitern Tiefbau der Trägerkommunen:

Frau Baltes-Gerlach – Kämmerin Gemeinde Engelskirchen

Herr Baldur Neubauer – Fachbereichsleiter Tiefbau Gemeinde Engelskirchen

Herr Werner Hütt – Kämmerer Gemeinde Lindlar

Herr Ralf Urspruch – Fachbereichsleiter Tiefbau Gemeinde Lindlar

Gemeindewerke Engelskirchen - GWE Anstalt des öffentlichen Rechts – AöR



Unternehmenssitz

Gemeindewerke Engelskirchen
Anstalt des öffentlichen Rechts – GWE AöR

Engels-Platz 4
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0
E-Mail: rathaus@engelskirchen.de
Internet: <http://www.engelskirchen.de>

Gründung

Die Gemeindewerke Engelskirchen AöR wurden am 01.01.2006 durch Einbringung der Unternehmenszweige Bäderbetrieb, Straßenreinigung/ Winterdienst und Sporthalle gegründet.

Die Satzung ist gültig in der Fassung vom 04.12.2015.

Stammkapital

500.000,00 €

Beteiligung

100 %

Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation, Verwaltung und Betrieb des gemeindlichen Bäderwesens gem. § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung, Organisation, Verwaltung und Betrieb der Sporthalle Walbach gem. § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung, Organisation, Verwaltung und Betrieb eines Veranstaltungsplatzes gem. § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung in eigenem Namen und in eigener Verantwortung, Beteiligung an der AggerEnergie GmbH zur Verfolgung energiewirtschaftlicher und telekommunikationstechnischer Belange (Breitbandversorgung) der Gemeinde Engelskirchen.

Beteiligungsverhältnisse

100% Gemeinde Engelskirchen

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält 4,1138 % der Anteile an der AggerEnergie GmbH,
Gummersbach

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz der Gemeindewerke Engelskirchen AöR</i>	Bilanz		
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	6.689	6.722	6.856
Umlaufvermögen	655	571	392
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	7.344	7.293	7.248
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	6.101	6.007	5.999
Sonderposten für Investitionszuschüsse	21	22	41
Rückstellungen	81	104	97
Verbindlichkeiten	1.141	1.160	1.111
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	7.344	7.293	7.248

<i>Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Engelskirchen AöR</i>	GuV		
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	212	187	208
Sonstige betriebliche Erträge	67	115	77
Rohergebnis	279	302	285
Abschreibungen	-34	-141	-141
sonst. betriebl. Aufwendungen	-520	-498	-509
Betriebsergebnis	-275	-337	-365
Erträge aus Beteiligungen	432	430	430
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15	-13	-16
Finanzergebnis	417	417	414
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	142	80	49
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-38	-50	-31
Sonstige Steuern	0	-12	0
Summe Steuern	-38	-62	-31
Jahresüberschuss	104	18	18

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Eigenkapital	6.101	6.007	5.999
Eigenkapitalquote	83,1%	82,4%	82,8%
Eigenkapitalrentabilität	1,7%	0,3%	0,3%
Mitarbeiteranzahl	0	0	0

Die Personalgestaltung erfolgt durch einen Personalgestellungsvertrag mit der Gemeinde Engelskirchen.

Lagebericht

Bäder

Das Wirtschaftsjahr 2015 umfasst die Freibadsaison 2015. Das Hallenbad wurde nach der Hallenbadsaison 2006/2007 aus technischen Gründen bisher nicht mehr geöffnet.

Die Freibadsaison 2015 erstreckte sich auf die Zeit vom 29.05. – 05.09.2015.

In dieser Zeit wurde das Freibad von 64.907 (2014 = 48.473) Personen besucht. Witterungsbedingt konnte das Freibad erst Ende Mai 2015 geöffnet werden; dennoch verlief die Freibadsaison gerade in den Sommermonaten besonders gut.

Monat	Besucher 2015	Besucher 2014
Mai	1.155	0
Juni	15.792	12.769
Juli	23.960	23.314
August	19.624	8.663
September	253	3.727
Gesamt	60.784	48.473

Die Gesamteinnahmen aus dem Verkauf von Tageskarten und Saisonkarten beliefen sich auf rd. 89.900,00 €. Gegenüber dem Jahresergebnis von 2014 mit rd. 74.000,00 € bedeutet dies eine Steigerung rd. 15.900,00 € (+ 21,5 %).

Die Gewinnkonsolidierung bei der AggerEnergie GmbH, deren Gewinnausschüttung die wesentlichste Ertragsquelle ist, ermöglicht es, den Freibadbetrieb im bisherigen Umfang aufrechtzuerhalten. Durch die zugesicherte Unterstützung des Fördervereins ist der reibungslose Betrieb des Bades gewährleistet. Vor dem Hintergrund jährlich steigender Unterhaltungsaufwendungen für das Freibad Engelskirchen, werden weiterhin alternative Sanierungsmodelle erstellt und geprüft.

Durch die Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes der Gemeinde Engelskirchen, wird die Sanierung des Hallenbades Walbach finanziell nicht zu realisieren sein.

Sporthalle Walbach

Die Sporthalle Walbach wird für den Schul- und Vereinssport genutzt.

In der Regel erstreckt sich der Schulsport von Montag bis Freitag auf die Zeit bis 16.00 Uhr.

Der Vereinssport nutzt die Halle an diesen Tagen bis 22.00 Uhr und an den Wochenenden für Wettkampfveranstaltungen.

Dabei entfallen auf den

TV Wallefeld	24%
SG Engelskirchen	35%
TV Osberghausen	14%
TSV Ründeroth	13%
Herzsportgruppen	7%
VfL Engelskirchen	7%

Eine Kostenverrechnung bzw. -erstattung mit den Schulen oder Vereinen erfolgt nicht. Die Gemeinde zahlt eine festgeschriebene Betriebskostenerstattung in Höhe von 108.200 €/Jahr. Die Landeszuweisung aus der Sportpauschale in Höhe von zurzeit 53.043 € ist bis zum Geschäftsjahr 2015 befristet.

Die Synergien, vor allen Dingen aus der energetischen Sanierung des Gebäudes führen zu Reduzierungen der Betriebskosten.

Die Bedeutung der Halle wurde durch die Verlagerung des Schulstandortes der Grundschule Ründeroth im Berichtsjahr gestärkt.

Veranstaltungsplatz

Nach großer Resonanz im Vorjahr, fand vom 26.06. - 28.06.2015 wieder die Veranstaltung "Landpartie" statt. Auch die "Parkzeit" fand am 09.08.2015 wieder großen Zuspruch. Nach wie vor von großem Interesse findet das mit dem Landschaftsverband Rheinland am 04.10.2015 wieder durchgeführte Transport- und Oldtimerfest. Ebenso beliebt und von einer großen Besucherresonanz geprägt ist der Christkindmarkt am dritten Adventswochenende. Alle Veranstaltungen wurden gut bis sehr gut von der Bevölkerung angenommen.

Neben den erfolgreichen Veranstaltungen (Christkindmarkt, Landpartie, Parkzeit und Oldtimertreffen) werden zurzeit weitere Veranstaltungsformate erarbeitet, die zu einer betriebswirtschaftlich interessanten Auslastung führen.

Fazit

Im Berichtsjahr sind keine, den Fortbestand der Gemeindewerke gefährdende Risiken zu verzeichnen. Die gilt aus heutiger Sicht auch für die nahe Zukunft.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführung

Herr Norbert Hamm (Vorstand)

Herr Michael Herbstritt-Jungbluth (Stellv. Vorstand)

Verwaltungsrat

Vorsitzender Herr Dr. Gero Karthaus

1. stellv. Vorsitzender Herr Bernd Hüser

2. stellv. Vorsitzender Frau Barbara Frank

Herr Rolf Langer

Herr Walbert Heuwes

Herr Lukas Miebach

Herr Dominik Heuser

Herr Frank Fischer

Herr Helmut Schäfer

Herr Markus Haake

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen



Unternehmenssitz

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung
Engelskirchen

Engels-Platz 4
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0
E-Mail: rathaus@engelskirchen.de
Internet: <http://www.engelskirchen.de>

Gründung

Die Gemeindewerke Engelskirchen AöR wurden am 01.01.2006 durch Einbringung der Unternehmenszweige Bäderbetrieb, Straßenreinigung/ Winterdienst und Sport-halle gegründet.

Die Satzung ist gültig in der Fassung vom 04.12.2015.

Stammkapital

2.500.000,00 €

Beteiligung

100 %

Das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung ist ein Eigenbetrieb der Gemeinde Engelskirchen.

Die Dividende für das Jahr 2015 betrug 125.000,00 €.

Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind die ordnungsgemäße Beseitigung von Abwässern und alle dem Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

100% Gemeinde Engelskirchen

Beteiligung der Gesellschaft

keine

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz des Gemeindewerks Abwasserbeseitigung Engelskirchen

Bilanz

	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
AKTIVA			
Anlagevermögen	55.807	56.546	57.039
Umlaufvermögen	981	784	707
Rechnungsabgrenzungsposten	3	2	2
Bilanzsumme	56.791	57.332	57.748
PASSIVA			
Eigenkapital	9.514	9.333	9.284
Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.131	3.176	3.127
Empfangene Ertragszuschüsse	6.984	7.479	7.986
Rückstellungen	591	394	164
Verbindlichkeiten	36.571	36.949	37.185
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	2
Bilanzsumme	56.791	57.332	57.748

Gewinn- und Verlustrechnung des Gemeindewerks Abwasserbeseitigung Engelskirchen

GuV

	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	6.462	6.415	6.680
andere aktivierte Eigenleistungen	44	42	41
Gesamtleistung	6.506	6.457	6.721
sonstige betriebliche Erträge	274	272	408
Materialaufwand	-2.381	-2.419	-2.427
Personalaufwand	-271	-257	-265
Abschreibungen	-2.003	-2.029	-2.105
sonstige betriebliche Aufwendungen	-585	-540	-563
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	15	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.239	-1.326	-1.453
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	305	173	319
Sonstige Steuern	0	0	-2
Jahresüberschuss	305	173	317

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Eigenkapitalquote	16,75%	16,27%	16,07%
Fremdkapitalquote	83,24%	83,72%	83,92%
Beiträge u. Kostenerstattungen	47.000	20.000	52.000
Mitarbeiteranzahl	5	6	6

Lagebericht

Die gesamte Abwassermenge des Berichtsjahres 2015 wurde mit 839.897 m³ ermittelt. Von der AggerEnergie wurden darüber hinaus nach den Zählerablesungen noch Korrekturen der Jahre 2011 bis 2014 (insgesamt -4.950 m³) vorgenommen. Zum Vergleich: Die bereinigten Mengen betrugen für 2014 838.037 m³, für 2013 831.044 m³ und für 2012 823.340 m³.

Die Betriebsleistung ist im Wirtschaftsjahr 2015 um 51,3 T€ gestiegen. Grund hierfür ist im Wesentlichen der Anstieg der Umsatzerlöse um rd. 46,8 T€. Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der Veränderung der Rückstellung für Kos-

tenüberdeckungen, die in der Position Umsatzerlöse auszuweisen sind. Die Kostenüberdeckung 2015 resultiert aus den in 2015 gesunkenen Kostenpositionen.

Material- und Personalaufwendungen waren 2015 nahezu auf Vorjahresniveau. Die regulären Abschreibungen lagen um 1,3 % unter dem Vorjahreswert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Geschäftsjahr leicht um 45,0 T€.

Eine wiederum positive Entwicklung ist bei dem Zinsergebnis zu verzeichnen. Trotz Neuaufnahme eines Darlehen in Höhe von 2 Mio. € konnten die Zinsaufwendungen um 87,0 T€ reduziert werden.

Grund ist die weiter positive Zinsentwicklung und der stetige Abbau der Alt-Darlehen. Die Zinserträge resultierten aus Stundungszinsen und Zinsen auf Forderungen an den Aggerverband.

Das operative Ergebnis erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 132,1 T€.

Das Eigenkapital konnte durch den Jahresüberschuss in Höhe von 805,8 T€, vermindert um die Gewinnabführung an die Gemeinde in Höhe von 125,0 T€, um 180,8 T€ erhöht werden.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Betriebsleiter

Herr Baldur Neubauer, erster Betriebsleiter

Herr Andreas Kiel, Technischer Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Herr Marco Tessitori, Lehrer

Herr Bernd Hüser, Versicherungskaufmann

Herr Rolf Langer, Industriekaufmann

Herr Udo Hoffstadt, Installateur Gebäudetechnik

Herr Walbert Heuwes, Regierungsoberamtsrat

Frau Dawn Stiefelhagen, Lehrerin

Herr Janosch Follmann, Berufssoldat

Herr Alexander Mühlmann, Polizeibeamter

Frau Ulrike Gebele, Gesundheitsinspektorin a.D.

Herr Manfred Unger, Dipl. Ingenieur

Herr Christoph Glaß, Sozialarbeiter

Herr Rudolf Haake, Umweltschutztechniker

Herr Reinhold Müller

**Unternehmenssitz**

EGE Verwaltungs GmbH

Engels-Platz 4
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0
E-Mail: rathaus@engelskirchen.de
Internet: <http://www.engelskirchen.de>

Gründung

In 2015 wurde die Firma EGE Verwaltungs GmbH mit Sitz in Engelskirchen gegründet. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 09. Juli 2015. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Köln unter der Nummer HRB 84883 eingetragen.

Stammkapital

25.000,00 €

Beteiligung

100 %

Das Stammkapital wurde von der Gemeinde Engelskirchen voll eingezahlt.

Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach dem Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und die Verwaltung der Beteiligung und die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der „EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG“ mit dem Sitz in Engelskirchen.

Beteiligungsverhältnisse

100% Gemeinde Engelskirchen

Beteiligung der Gesellschaft

keine

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz	
<i>EGE Verwaltungs GmbH</i>	
	31.12.2015
AKTIVA	TEUR
Anlagevermögen	0
Umlaufvermögen	30
Rechnungsabgrenzungsposten	0
Bilanzsumme	30
PASSIVA	TEUR
Eigenkapital	25
Rückstellungen	0
Verbindlichkeiten	5
Rechnungsabgrenzungsposten	0
Bilanzsumme	30

<i>EGE Verwaltungs GmbH</i>	
	31.12.2015
	TEUR
Umsatzerlöse	5
Personalaufwand	-3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	0
Kennzahlenbezeichnung	31.12.2015
Eigenkapitalquote	83,3%
Mitarbeiteranzahl	2

Lagebericht

Die in 2015 gegründete EGE Verwaltungs GmbH ist geschäftsführende Gesellschafterin der EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG, Engelskirchen. Für diese Tätigkeit erhielt die Gesellschaft im Berichtsjahr Aufwandersatz von der GmbH & Co. KG in Höhe von 4.122,15 € sowie eine Haftungsprämie in Höhe von 1.250,00 €.

Weitere Aufgaben bestehen nicht.

Die Geschäftsführung rechnet in 2016 mit einem normalen Verlauf; Investitionen sind nicht geplant.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführer der Gesellschaft waren

- Frau Baltes-Gerlach, Kämmerin Gemeinde Engelskirchen (ab 01.10.2015)
- Herr Friedhelm Miebach, Leiter der Projektsteuerung Gemeinde Engelskirchen



EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG Engelskirchen

Unternehmenssitz

EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG
Engelskirchen

Engels-Platz 4
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0
E-Mail: rathaus@engelskirchen.de
Internet: <http://www.engelskirchen.de>

Gründung

Zum 01.01.2015 fand eine Formumwandlung von „EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH“ zu „EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG“ statt.

Der Gesellschaftsvertrag der EGE Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG wurde am 20. August 2015 abgeschlossen.

Stammkapital

25.000,00 €

Beteiligung

100 %

Kommanditistin der Gesellschaft ist die Gemeinde Engelskirchen mit einer Kommanditeinlage in Höhe von 25.000,00 €. Komplementärin ohne Einlage ist die EGE Verwaltungs GmbH mit Sitz in Engelskirchen.

Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach dem Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand des Unternehmens die Errichtung von Immobilien im Wege und die Entwicklung, Vermarktung und Verwaltung von Wohn- und Gewerbegebieten im Gebiet der Gemeinde Engelskirchen.

Diese Aufgabe umfasst insbesondere:

- Erwerb, Veräußerung, Vermietung oder Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden,
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen,
- Herstellung der erforderlichen Erschließungsanlagen und Einrichtungen zur Ver- und Entsorgung sowie unterstützende Mitwirkung zur Gewährleistung einer ausreichenden Energieversorgung einschließlich des Baus und Betriebs regenerativer Energieträger für Liegenschaften.

Beteiligungsverhältnisse

100% Gemeinde Engelskirchen

Beteiligung der Gesellschaft

keine

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>EGE Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG</i>		Bilanz		
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR	
Anlagevermögen	1.729	1.515	1.414	
Umlaufvermögen	184	190	144	
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0	0	
Bilanzsumme	1.918	1.705	1.558	
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR	
Eigenkapital	444	444	470	
Sonderposten f. Investitionszuschüsse	46	50	57	
Rückstellungen	45	57	153	
Verbindlichkeiten	1.383	1.154	878	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Bilanzsumme	1.918	1.705	1.558	
<i>EGE Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG</i>		GuV		
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	
	TEUR	TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	232	186	339	
Gesamtleistung	232	186	339	
Materialaufwand	-36	-58	-142	
Personalaufwand	-13	-17	-8	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-39	-35	-19	
sonstige betriebliche Aufwendungen	-110	-73	-96	
Betriebsergebnis	34	3	74	
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24	-22	-12	
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	9	-19	62	
sonstige Steuern	0	0	0	
Erträge aus Verlustübernahme	-8	-7	-5	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	1	-26	57	
Gewinnvortrag	0	35	0	
Bilanzgewinn	-	9	-	
Kennzahlenbezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	
Anlagendeckung I	25,67%	29,30%	33,23%	
Eigenkapitalquote	23,14%	26,04%	30,16%	
Anlagenintensität	90,14%	88,85%	90,75%	
Mitarbeiteranzahl	2	2	2	

Lagebericht

Schwerpunkte der Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2015 waren

- die Vorbereitung zum Ankauf von Grundstücken für das Projekt Hüttengärten und dessen Planung,
- der Ankauf des Bahnhofs Ründeroth
- der Ankauf und die Vermietung des Ladenlokals „Braunswerth“,
- der Verkauf des Grundstücks am Schulberg,
- die Vorbereitung weiterer Projekte (z.B. Folgenutzung Grundschule Ründeroth),
- sowie die Einbringung der Projekte in das integrierte Handlungskonzept der Gemeinde Engelskirchen (Fabrik Jaeger Oststraße, Bahnhof Ründeroth).

Die Ertragslage nahm im Berichtsjahr eine positive Entwicklung. Positiv wirkt sich der Verkauf des Grundstücks „Schulberg“ mit einem Umsatz von 95 T€ aus. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresgewinn von 1 T€ ab. Die Mieteinnahmen decken noch nicht in allen Objekten die laufenden Aufwendungen.

Die Geschäftsführung erwartet eine Ausweitung des operativen Geschäftes. Die Vermietungserlöse aus dem Objekt „ehemalige Fabrik Jaeger“ werden ansteigen und das Ladenlokal Braunswerth wird einer langfristigen Vermietung an den Landschaftsverband Rheinland zugeführt, um eine „Stromwerkstatt“ einzurichten.

Im Wirtschaftsplan 2016 geht die Geschäftsführung von einem nahezu ausgeglichenen Jahresergebnis aus.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Die Geschäftsführung erfolgte durch die EGE Verwaltungs GmbH, namentlich vertreten durch Frau Melanie Baltes-Gerlach und Herrn Friedhelm Miebach.

Dokumentationen:

Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen 2015 (pdf-Dokumente)

Volksbank Oberberg e.G.	 Jahresbericht VoBa e.G. 2015.pdf
Energie-Genossenschaft Bergisches Land e.G. (EGBL)	 Jahresbericht EGBL e.G. 2015.pdf
KoPart e.G.	 Jahresbericht KoPart e.G. 2015.pdf
Bergischer Transportverband (BTV)	 Jahresbericht BTV 2015.pdf
Civitec	 Jahresbericht Civitec 2015.pdf
Gründer- u. TechnologieCentrum GmbH (GTC)	 Jahresbericht GTC 2015.pdf
Oberbergische Aufbau GmbH	 Jahresbericht OAG mbH 2015.pdf
OVAG mbH	 Jahresbericht OVAG 2015.pdf
AggerEnergie GmbH	 Jahresbericht AggerEnergie 2015.pdf
Sonderschulzweckverband	 Jahresbericht Sonderschulzweckverband 2015.pdf
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G.	 Jahresbericht Gem. Baugen. 2015.pdf
TeBEL	 Jahresbericht TeBEL 2015.pdf
GWE AöR	 Jahresbericht GWE 2015.pdf
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung	 Jahresbericht Abwasser 2015.pdf
EGE Verwaltungs GmbH	 Jahresbericht EGE Verwaltungs GmbH 2015.pdf
Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG	 Jahresbericht EGE mbH & Co. KG 2015.pdf